

Project floors spc core click
Vinyl flooring click

asset
space becomes place

SPC - CORE COLLECTION



Mehr zum Dekor!
More about the design!



„Wir haben uns vor allem wegen der Fußwärme für einen Designboden entschieden und haben einen mega Temperaturunterschied zwischen unserem alten Fliesenboden und dem neuen Vinylboden festgestellt.“

„The underfoot warmth was one of the main reasons we chose a design flooring. We noticed a tremendous difference between the old ceramic tiles and the new luxury vinyl tile floor.“

Ella Braun, Köln



Produktübersicht / Product overview

Planken / Planks	06
Fliesen / Tiles	22
Sockelleisten / Skirting boards	28

Wissenswertes / Good to know

Vorteile der SPC - CORE COLLECTION Advantages of the SPC - CORE COLLECTION Materialaufbau / Material structure	30
3L TripleLock System	31
Die Vorteile der PROJECT FLOORS Designbodenbeläge The advantages of PROJECT FLOORS design floor coverings	32
Umweltschutz, Nachhaltigkeit & Raumklima Environment, sustainability & indoor air climate	34
CO ₂ Kompensation CO ₂ compensation	35

Technische Informationen Technical information

Planken

Planks

/C030

0,3 mm Nutzschrift

0.3 mm wear layer

5,0 mm Gesamtstärke

5.0 mm total thickness

angefaste Kanten

bevelled edges



Stark kontrastierendes Design

Strongly contrastive design



Dekorpassende

Sockelleiste erhältlich

Design fitting

skirting board available

Maße / Dimensions: 240 x 6 x 1,26 cm

SYNC

Diese Dekore haben eine

Synchronprägung

These designs have a

registered emboss



PW 4000/C030



1220 x 180 x 5,0 mm



PW 4210/C030

1220 x 180 x 5,0 mm



Mehr zum Dekor!
More about the design!





Mehr zum Dekor!
More about the design!



PW 4220/C030



PW 4200/C030

1220 x 180 x 5,0 mm



PW 4220/C030

1220 x 180 x 5,0 mm



PW 4010/C030



1220 x 180 x 5,0 mm



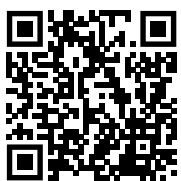
PW 4021/C030



1220 x 180 x 5,0 mm



Mehr zum Dekor!
More about the design!



Mehr zum Dekor!
More about the design!



PW 4211/C030



PW 4211/C030

1220 x 180 x 5,0 mm



PW 4020/C030



1220 x 180 x 5,0 mm



Mehr zum Dekor!
More about the design!



Mehr zum Dekor!
More about the design!



PW 4022/C030



PW 4022/C030



1220 x 180 x 5,0 mm



PW 4013/C030



SYNC

1220 x 180 x 5,0 mm



Fliesen Tiles

/C030

0,3 mm Nutzschrift
0.3 mm wear layer

5,0 mm Gesamtstärke
5.0 mm total thickness

angefaste Kanten
bevelled edges





Mehr zum Dekor!
More about the design!



ST 210/C030



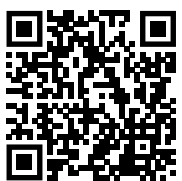
ST 210/C030

906 x 448 x 5,0 mm



ST 240/C030

906 x 448 x 5,0 mm



Mehr zur Sockelleiste!
More about the
skirting board!

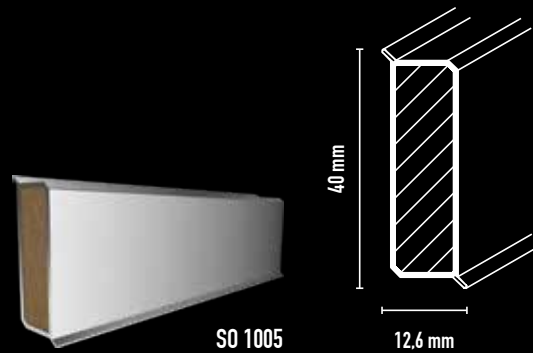
SO 4001

Sockelleisten / Skirting Boards

Als perfekte Ergänzung zu seinen Designbodenbelägen bietet PROJECT FLOORS Ihnen designpassende Sockelleisten für ausgewählte Holzoptiken der SPC - CORE COLLECTION an, ergänzt durch neutrale weiße Leisten in verschiedenen Abmessungen. Hochwertig verarbeitet, leicht zu installieren und die beste Art, um Ihre persönliche Raumgestaltung passend abzurunden!

As the perfect complement to our design floor coverings, PROJECT FLOORS offers you design fitting skirting boards for selected wood designs of the SPC - CORE COLLECTION, supplemented by plain white boards in different dimensions. High-quality products that are easy to install – the best way to round off your personal interior design!

Weißer Sockelleisten White skirting boards



SO 1005



SO 1006

SO 1005: Abmessung / Dimension : 240 x 4 x 1,26 cm Verpackung / Packaging: 10 Stück / pieces per Bund / pack
SO 1006: Abmessung / Dimension : 240 x 6 x 1,26 cm Verpackung / Packaging: 10 Stück / pieces per Bund / pack



SO 4000



SO 4010



SO 4001



SO 4011



SO 4020



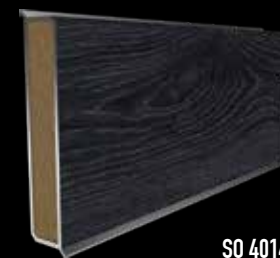
SO 4021



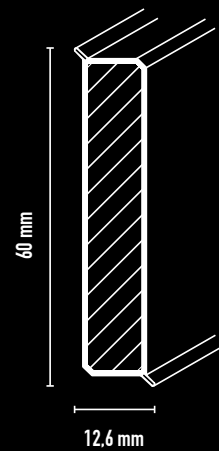
SO 4022



SO 4013



SO 4014



Abmessung / Dimension : 240 x 6 x 1,26 cm Verpackung / Packaging: 10 Stück / pieces per Bund / pack

SPC – CORE COLLECTION

Die neue SPC – CORE COLLECTION von PROJECT FLOORS präsentiert Ihnen eine ansprechende Auswahl an authentischen und hochwertigen Holz- und Steindekoren.

Mit einer Nutzschicht von 0,3 mm sind die Designs für den privaten Wohnbereich perfekt geeignet und sorgen mit der integrierten Trittschallunterlage für hervorragende Reduktionswerte ohne dabei die naturgetreue Haptik zu vernachlässigen.

Großformatige Planken und Fliesen verleihen den Räumen ein einladendes Ambiente und stehen ihren natürlichen Vorbildern in Optik und Behaglichkeit nicht nach, sind aber einfach und schnell in der Reinigung und Pflege.

The new PROJECT FLOORS SPC – CORE COLLECTION presents an appealing selection of authentic, high quality, wood and stone designs.

All designs are available with a 0.3 mm wear layer and are perfectly suited for residential applications. The integrated sound reducing underlay offers outstanding improvement without detriment to the natural beauty of the floor.

Extra large planks and tiles provide every room with an inviting ambience and are comparable in look and feel to natural wood or stone but with the added bonus of being simple and quick to clean and maintain.

Vorteile der SPC – CORE COLLECTION

Advantages of the SPC – CORE COLLECTION

- Extrem formstabil**
Perfekt auch für bodentiefe Verglasung und Sonneneinstrahlung.

Mit integrierter Trittschallunterlage
Die integrierte Trittschallunterlage absorbiert Geräusche und bietet zusätzliche Fußwärme.

Weichmacherfrei
Frei von jeglichen Weichmachern.

Keine oder nur wenig Vorbereitung notwendig
Durch den harten Kern kann der Untergrund oft so bleiben, wie er gerade ist. Die SPC – CORE COLLECTION kann auf den meisten Untergründen oder Hartbelägen direkt eingesetzt werden.

- Dimensionally stable**
Perfect for floor-to-ceiling windows and direct sunlight.

Integrated sound reducing underlay
The integrated sound reducing underlay absorbs noise und provides additional warmth underfoot.

Plasticizer free
Free of any and all plasticizers.

Little to no preparation necessary
Due to the rigid core the underfloor often can stay as it is. The SPC – CORE COLLECTION floor coverings can be installed on most hard floor coverings.

Materialaufbau / Material structure



- 1

Keramikgestrahlte Urethanbeschichtung
Urethane coating with ceramic bead
- 2

Transparente PU Nutzschicht
Clear vinyl wear layer
- 3

Druckfilm
Print film
- 4

SPC Kern
SPC core
- 5

Click Technologie
Locking technology
- 6

Integrierte Trillschallunterlage
Integrated sound reducing underlay

Das 3L TripleLock System

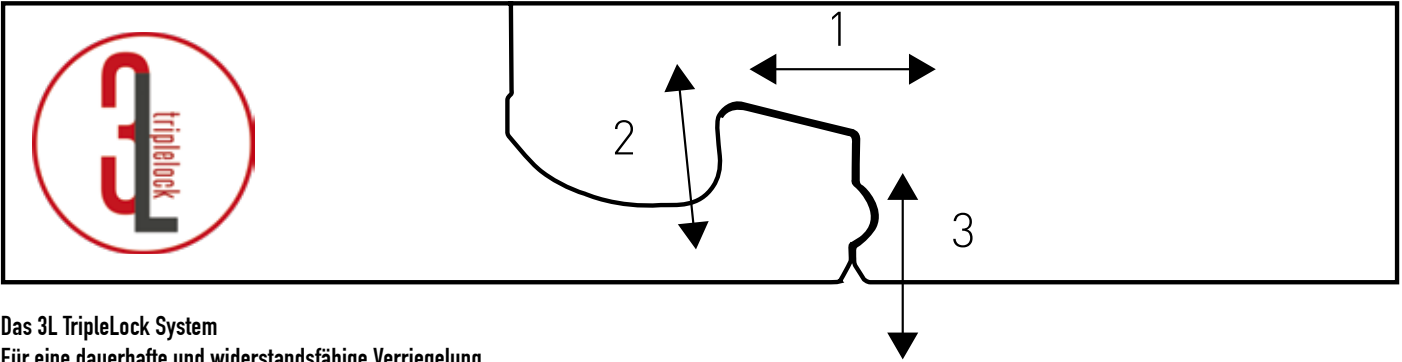
The 3L TripleLock System

Mit dem 3L TripleLock System bietet Ihnen die PROJECT FLOORS SPC – CORE COLLECTION die einfachste und schnellste Verriegelungstechnik auf dem Markt.

Ohne den Einsatz spezieller Werkzeuge ist das 3L TripleLock System bis zu 30 % schneller als andere Klicksysteme. Gleichmaßen zeichnet es sich durch seine dauerhafte und widerstandsfähige Verriegelung für die alltägliche Belastung in privaten Wohnräumen sowie die leichte Rückbaubarkeit nach der Nutzung aus.

The PROJECT FLOORS SPC – CORE COLLECTION utilises the state-of-the-art 3L TripleLock system. This is the easiest and fastest system for flooring installation on the market.

Without the need for special tools the 3L TripleLock system is up to 30% faster than other click systems. Removing the flooring after use is equally quick and simple and can be done without damaging the locking profiles. The SPC – Core Collection is also extremely durable making it suitable for heavy duty residential applications.



Das 3L TripleLock System
Für eine dauerhafte und widerstandsfähige Verriegelung.

The 3L TripleLock system
For a durable and hardwearing interlocking.



Mehr zum Dekor!
More about the design!

Die Vorteile der PROJECT FLOORS Designbodenbeläge

PROJECT FLOORS hat sich auf Designbodenbeläge spezialisiert, da sie in vielen Anwendungsgebieten ihre Vorzüge ausspielen können. Die Kombination der Optik von Echtholz oder –stein mit der Strapazierfähigkeit und Reinigungsleichtigkeit eines Kunststoffbelages spricht Eigentümer, Betreiber, Planer und Architekten gleichermaßen an und ermöglicht die optimale Verbindung von Design und Nutzen.

Neben den zu verklebenden Dekoren der floors@home und floors@work Kollektionen bieten wir Ihnen mit unserer SPC – CORE COLLECTION eine klebstofffreie Alternative, die sich insbesondere durch die schnelle Verlegung und sofortige Nutzbarkeit auszeichnet.

Nah am Original

Bodenbeläge von PROJECT FLOORS sind kaum vom natürlichen Vorbild zu unterscheiden. Ein authentisches Abbild der Holz- oder Steinvorlage und eine auf das Dekor sorgfältig angepasste Prägung wirken auch auf den zweiten und dritten Blick täuschend echt. Die rundum angefasten Kanten bei allen Dekoren heben die einzelnen Elemente hervor und perfektionieren das Erscheinungsbild. Abgerundet wird der optische Eindruck durch die realistische Haptik, die ebenso nah am Original ist.

Ein Boden – unzählige Möglichkeiten

Bodenbeläge von PROJECT FLOORS geben Ihnen unendliche Möglichkeiten für die individuelle Raumgestaltung. Unterschiedlichste Verlegemuster oder die Kombinationen von verschiedenen Dekoren – Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Ideal für Neubau, Umbau oder Sanierung

Die Beläge der SPC – CORE COLLECTION sind bestens geeignet für alle Bau- und Renovierungsmaßnahmen. Mit einer Materialstärke von nur 5,0 mm und einem Flächengewicht von 8,375 kg/m² sind sie im privaten Wohnbereich die perfekte Wahl.

Behaglichkeit in allen Räumen

Unsere Böden machen vor keinem Raum halt. Durch die Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit quellen die Beläge weder auf noch brechen sie. Somit ist die Verlegung beispielsweise auch in Küchen problemlos möglich. Und natürlich sind PROJECT FLOORS Bodenbeläge auch geeignet für den Einsatz von Fußbodenheizungen.

Pflegeleicht, hygienisch und unbedenklich

PROJECT FLOORS Bodenbeläge sind kostengünstig und einfach zu reinigen. Ein Vorteil, der gerade von Allergikern geschätzt wird. In unserer Produktion werden keine Recycling-Kunststoffe mit unbekannter Herkunft verwendet, sondern nur Granulate mit einwandfrei nachverfolgbarer Zusammensetzung. So stellen wir sicher, Ihnen ausschließlich gesundheitlich unbedenkliche Produkte zu liefern, was uns in regelmäßigen Tests auch immer wieder bestätigt wird.

The advantages of the PROJECT FLOORS design floor coverings

PROJECT FLOORS is specialised in design floor coverings which offer superior features in many applications. The combination of real wood or real stone looks with the durability and the easy cleaning of a vinyl covering appeals to owners, users, planners and architects alike and allows the marriage of design and function.

Accompanying the stick down designs of the floors@home and floors@work collections, the SPC – CORE COLLECTION offers an adhesive free alternative that stands out with fast installation and instant accessibility.

Close to the original

It is often difficult to differentiate flooring from PROJECT FLOORS and the actual natural material. Our authentic representations of original wood and stone designs along with carefully selected surface textures deliver a truly realistic appearance – not just at first glance but with much closer scrutiny. This visual impression is further enhanced by the natural feel of the surface; again very close to the original.

One floor – countless options

Flooring from PROJECT FLOORS offers you endless possibilities for individual interior designs. With various installation options or combinations of the different designs, there are no limits to your design ideas.

Perfect for new buildings, refurbishment or renovation

The flooring from the SPC – CORE COLLECTION is optimally suitable for all building and renovation projects. The total thickness of only 5.0 mm and a total weight of 8.375 kg/m² makes it the perfect solution for a fast and glueless installation in residential areas.

Cosiness in all rooms

Our floors aren't just limited to certain rooms. Being resistant to moisture and humidity they won't swell, crack or break. Hence, for example an installation in kitchens is no problem whatsoever. And of course, PROJECT FLOORS flooring can be installed over under-floor heating.

Easy to clean, hygienic and harmless

Flooring from PROJECT FLOORS is easy and cost effective to clean. A benefit appreciated especially by allergic persons. All raw materials used in our products, including all recycled content have full traceability. This means that we can ensure that only harmless raw materials are used, as you would expect this is checked and confirmed by regular testing.



Mehr zum Dekor!
More about the design!



Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Environment and sustainability

PROJECT FLOORS legt großen Wert auf die Umweltverträglichkeit aller Prozesse und Produkte.

Mit der Zertifizierung unserer Produktionsstandorte nach der weltweit gültigen und bedeutendsten Umweltmanagementnorm ISO 14001:2015 haben wir uns selbst verpflichtet, bei allen unternehmerischen Entscheidungen die Umweltaspekte zu berücksichtigen und die Umweltsituation kontinuierlich zu verbessern. Dies bedingt zum Beispiel einen sorgsamen Einsatz aller Ressourcen im Sinne einer nachhaltigen Wertorientierung, den Schutz von Wasser- und Luftqualität oder die Reduktion von Abfall während der gesamten Fertigung. Gewährleistet wird die Einhaltung der Vorgaben durch regelmäßige Überprüfungen einer unabhängigen Zertifizierungsstelle.

Die Herstellung unserer Bodenbeläge erfolgt deutlich energie günstiger als bei vielen Alternativprodukten. Die lange Lebensdauer bei geringem Unterhaltsaufwand in der täglichen Reinigung trägt ebenfalls zur guten Gesamtbilanz der eingesetzten Energie während der Produktion bei.

Selbst nach dem Ende der Nutzung ergibt sich durch viele Recyclingmöglichkeiten ein positives ökologisches Gesamtbild. So kann das Altmateriale durch seine einheitliche Zusammensetzung nach einer Aufarbeitung wieder an Stelle von neuen Rohstoffen in den Produktionsprozess integriert werden. Eine umweltgerechte Entsorgung und Wiederverwendung unserer Produkte und Verpackungen unterstützen wir durch die Mitgliedschaft in den relevanten Organisationen.

PROJECT FLOORS attaches great importance to the environmental safety of all its processes and products.

With the certification of our production facilities to the worldwide and most significant environmental management system ISO 14001:2015 we have pledged ourselves to considering environmental issues and continuously improve the environmental situation with every corporate decision. This involves for example a diligent use of all resources in terms of sustainability, protection of water and air quality and reduction of waste during the entire production facility. Compliance with every requirement is guaranteed by regular audits by independent certification authorities.

The manufacture of our floor coverings consumes much less energy than many alternative products. Long life cycles and the low maintenance requirement for daily cleaning also contributes to the positive balance of energy used during production.

Even at the end of useful life the various possibilities for recycling reinforce the positive ecological picture. Due to the flooring's composition processed waste can be reused saving new raw materials. PROJECT FLOORS supports the professional recycling of our products and packaging with member-ships of the relevant institutions.



Raumklima

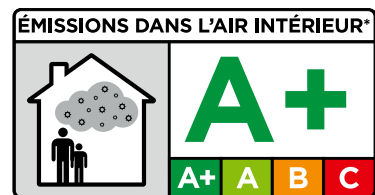
Indoor air climate

PROJECT FLOORS Bodenbeläge werden regelmäßig und wiederholt auf Emissionen geprüft, um das Raumklima in öffentlichen und privaten Gebäuden nicht zu beeinflussen.

Daher haben alle unsere Bodenbeläge das „Indoor Air Comfort Gold“-Zertifikat. Als Grundlage für diese Prüfung werden alle relevanten Anforderungen in der EU zur Innenraumluft herangezogen, um den jeweils strengsten Grenzwert als Messlatte festzulegen. Dabei belegt das normale Niveau „Indoor Air Comfort“ die Einhaltung aller Anforderungen von Behörden an die Emissionswerte, das höhere Gold-Niveau weist zusätzlich noch die Unterschreitung der Grenzwerte aller freiwilligen Gütezeichen aus.

PROJECT FLOORS floor coverings are regularly and repeatedly tested for low emissions to avoid an influence on the indoor climate in commercial and residential buildings.

Therefore all our floor coverings are in accordance to the „Indoor Air Comfort“ certificate. This is a test for low emissions, showing compliance with emission requirements of all relevant European specifications. The even higher level „Indoor Air Comfort Gold“, valid for all PROJECT FLOORS products, additionally shows compliance with the specifications of all relevant voluntary labels.



CO₂ Kompensation

CO₂ compensation

Auch der Klimaschutz ist für PROJECT FLOORS eine wichtige Aufgabe, zu der wir unseren Beitrag leisten möchten. Dabei geht es einerseits darum, den CO₂ Ausstoß bestmöglich zu reduzieren. Beim Bau unserer neuen Produktionsstätte wurden daher Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von 7.200 qm installiert. Mittels Sonnenenergie kann somit ein Anteil von 14% des gesamten Energieverbrauchs gedeckt werden.

Auf der anderen Seite wollen wir das entstehende CO₂ für den Transport unserer Ware kompensieren. Regelmäßig ermitteln wir die Werte für den CO₂ Ausstoß beim Schiffs-, Straßen- und Zugverkehr. Das Prozedere hierzu ist von den unabhängigen Fachleuten der EnergieAgentur.NRW hinsichtlich Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit überprüft worden. Im gleichen Maße sorgen wir dann über die Non-Profit Organisation PRIMAKLIMA für eine Kompensation, indem wir die Wiederaufforstung von Regenwäldern im Amazonasbecken unterstützen. Hierbei werden nicht einfach nur Bäume gepflanzt, sondern den einheimischen Kleinbauern vor Ort werden darüber hinaus neue landwirtschaftliche Techniken gezeigt. So wird im Einklang mit der schützenswerten Natur für einen nachhaltigeren und besseren Ernteertrag gesorgt und eine wiederholte Rodung vermieden.

PROJECT FLOORS considers climate protection to be a very important issue and strives to contribute in the best possible way. In order to reduce CO₂ emissions from our manufacturing, 7,200 sqm of photovoltaic panels were installed during the construction of our new production facility. These solar panels now account for 14% of our overall energy consumption.

In order to offset the CO₂ emissions produced during the transportation of our floorings, we work closely with the experts at EnergieAgentur.NRW. Our procedure to regularly calculate the emissions for ship, road and rail transportation has been verified as transparent, authentic and accurate. We then compensate for these emissions by supporting reforestation of rain forests in the Amazon Basin through the non-profit association PRIMAKLIMA. This project not only plants trees, it also teaches new agricultural techniques to the native peasant farmers. The results of this policy are better and more sustainable crops, rather than repeated clearing of the rain forest, providing nature with the protection that it deserves.





Mehr zum Dekor!
More about the design!

 Technische Daten	SPC – CORE COLLECTION/30
	Hochwertiger Kunststoff-Designbodenbelag für höchste Beanspruchung im Wohnbereich und leichte Beanspruchung im Objektbereich.
Belagsart nach EN ISO 16511:20142	Halbstarrer mehrschichtiger modularer Bodenbelag (MMF) mit verschleißfester Oberfläche
Gesamtdicke ISO 24346	5,0 mm
Verpackungseinheit/Palette	1220 x 180 mm: 2,20 m² / 87,84 m² 906 x 448 mm: 2,44 m² / 73,20 m²
Beanspruchungsklasse EN ISO 10582 / ISO 10874	23, 31
Dicke der Nutzschicht ISO 24340	0,3 mm
Anzahl der Farben	13 Planken / 4 Fliesen
Angefaste Kanten	ja
Flächengewicht ISO 23997	8,375 kg/m²
Oberflächenvergütung	ja / PU
Resteindruck ISO 24343–1	≤ 0,1 mm*
Dimensionsstabilität ISO 23999	≤ 0,05 %*
Stuhlrollenbeanspruchung ISO 4918	geeignet gemäß EN 12529, Typ W
Fußbodenheizung EN 1264–2	geeignet bis 28 °C
Brandverhalten EN 13501–1	Bfl–s1
Wärmedurchlasswiderstand ISO 8302 / EN 12667	0,02 m² K/W
Elektrostatisches Begehverhalten EN 1815	< 2 kV
Trittschallverbesserungsmaß ISO 10140–3	20 dB
Farbbeständigkeit gegenüber künstlichem Licht ISO 105–B02	≥ 6
Zugfestigkeit der Arretierung prEN ISO 10582, Anhang D	lange Seite ≥ 4,5 kN/m, kurze Seite ≥ 5,5 kN/m
Ableitwiderstand EN 1081	> 10 ¹² Ω
Chemikalienbeständigkeit ISO 26987	gegeben**
Rutsicherheit	R10
Reinigungs- und Pflegeempfehlung	Dr. Schutz
Weichmacherfrei	ja

* Gemittelter Wert
** Bei kurzzeitiger Einwirkung von gebräuchlichen, haushaltsüblichen Mitteln.
Bitte fordern Sie unsere Verlegeanleitung sowie unsere Reinigungs- und Pflegeanleitung an.

Verlegung

1. Allgemeine Hinweise

Bitte überprüfen Sie die Ware hinsichtlich der gelieferten Menge und des bestellten Dekors. Vor der Verlegung sind alle Pakete auf Chargengleichheit und evtl. Mängel zu kontrollieren. Farbgleichheit der Ware wird nur bei Lieferung einer Anfertigung (Charge) gewährleistet. Wir bemühen uns, Ihnen chargengleiche Ware pro Lieferung zu senden. Bei evtl. Nachbestellung für ein Objekt bitte immer die Chargennummer angeben. Wenn es unser Lagerbestand ermöglicht, bekommen Sie chargengleiche Ware nachgeliefert bzw. werden Sie darüber informiert, dass eine Chargenabweichung vorliegt. Schadhafte oder fehlerhafte Planken sind vor der Verlegung auszusortieren und unter Angabe der Artikel- und Anfertigungsnummer zu reklamieren. Sichtbare Mängel können nach einer Verlegung nicht mehr anerkannt werden. Bei erkennbaren Mängeln kontaktieren Sie bitte sofort Ihren Lieferanten.

2. Untergrund & Einsatzbereiche

Zur Verlegung geeignet sind Untergründe, die eben, fest, sauber, trocken und frei von Fetten sind und die nicht unter 18°C liegen. Hierzu gehören vorhandene, fest verklebte Bodenbeläge, wie zum Beispiel Linoleum, PVC, Spanplatten, OSB-Platten, Industrie- und Epoxidharz-Beschichtung, zement- und gipsgebundene Estriche sowie alle Trockenestriche (diese auf Festigkeit prüfen bzw. diese ggf. herstellen). Es gelten die nationalen Richtlinien und Normen, sowie die anerkannten Regeln des Fachs. Zu beachten ist die VOB Teil C DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten sowie die Mindestanforderungen an Estriche in DIN 18560. Weiterhin ist die DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, einzuhalten. Bei beheiz- ten Fußbodenkonstruktionen ist das Merkblatt des Zentralverbands Sanitär-Heizung-Klima "Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen" sowie das Merkblatt des Zentral-

verbandes der Parkett und Fußbodentechnik zu erfüllen. Zu beachten ist die DIN EN1264–4:2001–12. Die Oberflächentemperatur darf 28°C nicht übersteigen. Des Weiteren zu beachten ist das BEB Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen". Ausgenommen sind alle textilen und feuchtigkeitsempfindlichen Beläge. PVC Beläge mit geschäumter Rückseite und Laminatfußböden. Generell ausgeschlossen sind Wintergärten und Außenbereiche. Eine Verlegung auf elektrobasierenden Fußbodenheizungssystemen wird nicht empfohlen, da hier die Heizkurve (Temperaturanstieg) zu schnell steigt. Durch PROJECT FLOORS nicht aufgeführte Untergründe bedürfen einer speziellen Einzelbeurteilung. Das Verlegen auf nicht geeigneten und freigegebenen Untergründen führt im Beanstandungsfall zum Ausschluss der Gewährleistung. Deutliche Unebenheiten des Untergrundes (z.B. hochstehende Ecken bei keramischen Fliesen o.ä.) können sich im Laufe der Zeit im Belag optisch durch die Lichtbrechung abzeichnen. Ein partielles Egalisieren wird hier empfohlen. Verwenden Sie geeignete Spachtelmassen und Grundierungen. Den Empfehlungen der Bauchemie ist zu folgen.

3. Akklimatisierung

Der Bodenbelag muss mindestens 48 Stunden vor der Durchführung der Verlegung in den zu verlegenden Räumen akklimatisiert werden. Die Akklimatisierung darf nicht auf der Palette sondern muss in möglichst kleinen Stapeln, max. 4–5 Pakete, ca. 50 cm von einer Wand entfernt erfolgen. Pakete dürfen niemals stehend gelagert werden.

Folgende raumklimatischen Voraussetzungen sind 48 Stunden vor, während und 24 Stunden nach der Verlegung unbedingt einzuhalten: SPC – CORE COLLECTION Designbodenbeläge sind bei einer Raumtemperatur zwischen 18°C und 23°C und einer Bodentemperatur von über 15°C jedoch maximal 20 °C zu verlegen. Verlegungen außerhalb der o.g. Temperaturbereiche haben Auswirkungen auf die Verlege- und Produkteigenschaften und sind somit zu vermeiden.

4. Verlegung

Werkzeugliste: Gliedermaßstab oder Maßband, Bleistift, Verlegemesser (Trapezklinge), Gummihammer, Abstandshalter, Parallelanreißer, Schmiege, ggf. Hebelschneider, Stichsäge, Kegel- oder Forstner-Bohrer

Als erstes sollten Sie die Verlegerichtung bestimmen. Für eine optimale Flächenaufteilung werden die Räume ausgemessen und mit Hilfe eines Schnurschlages eingeteilt. Errechnen Sie die benötigten Planken in der Breite. Sollte die Breite der letzten Reihe kleiner als 8 cm sein, so ist bereits die erste Reihe zu schmälern. Innerhalb der Verlegung ist zu beachten, dass an allen angrenzenden Bauteilen, Wänden, Säulen, Versorgungsrohren und Zargen ein Mindestabstand von 5 mm eingehalten werden muss. Diese kann mit geeigneten Abstandshaltern hergestellt werden. Achtung: Auch schwere Einbauküchen können als feste Bauteile gelten. Ggf. sind diese vom Belag zu entkoppeln.

Die SPC – CORE COLLECTION ist bereits mit einer werksseitig aufkaschierten und äußerst effektiven Trittschallunterlage ausgestattet, die eine Minderung der Schallübertragung in benachbarte Bereiche um 20 dB ermöglicht. Eine zusätzliche Dämmung oder Unterlage ist daher weder erforderlich, noch technisch möglich.

Sollte die Kantenlänge der Räume 20 m oder die Raumgröße 100 m² überschreiten, so ist ein Abstand zu aufsteigenden Bauteilen von 10 mm einzuhalten. Sämtliche Fugen zu angrenzenden Bauteilen dürfen nicht mit Siliconen, Acrylaten oder ähnlichen Dichtmaterialien geschlossen werden. Ausnahmen

hier stellen Räume (z.B. Küchen) kleiner 15 m² dar. Bei Raumgrößen größer 100 m² ist ein Dehnungsprofil einzubauen. Der Versatz der Kopfseiten muss bei der Verlegung min. 20 cm (oder eine Elementbreite) betragen. Beim Anfang einer Verlegereihe sollten möglichst keine Reststücke kleiner als 15 cm eingesetzt werden. Beginnen Sie nun in einer hinteren linken Ecke des Raumes mit den Federseiten zur Wand, achten Sie auf einen Randabstand zu allen aufsteigen Bauteilen von 5 mm, diese kann man mit Belagsresten oder geeigneten Abstandshaltern realisieren. Verriegeln Sie bei der ersten Reihe die Kopfseiten miteinander, indem Sie die nächstfolgende Planke bündig anlegen und durch leichtes Anklopfen mit dem Gummihammer von oben verbinden.

Sollte das Reststück der ersten Reihe größer als die Produktbreite sein, kann es als Anfang der zweiten Reihe benutzt werden, der Versatz der Kopffugen muss mindestens der Produktbreite entsprechen. Bei der zweiten Reihe wird die erste Planke zunächst in Längsrichtung verriegelt. Die Planke im Winkel von ca. 30° ansetzen und nach unten einriegeln. Die folgende Planke bündig zur Kopfseite der vorhergehenden Planke im Winkel von 30° anlegen und nach unten durch leichtes Anklopfen mit dem Gummihammer einriegeln. In dieser Vorgehensweise werden die Räumlichkeiten fertiggestellt. Da diese Art der Verlegung ein schwimmendes System darstellt, darf dieses in keiner Weise mit dem Unterboden verschraubt oder anders befestigt werden.

5. Schneidetechniken

Der Belag sollte mittels scharfer Trapezklinge 1– bis 2-mal von Oben angeschnitten und kann anschließend rechtwinklig nach Unten abgeknickt werden. Ggf. muss die rückseitige Dämmung separat nachgeschnitten werden. Um Aussparungen für beispielsweise Heizungsrohre, Kabeldurchlässe oder Wasserleitungen zu erreichen, empfehlen wir das Bohren (+10 mm Durchmesser) mittels Kegel- oder Forstnerbohrer. Bei manchen Gegebenheiten kann auch eine Stichsäge von Vorteil sein, z.B. bei Türzargen. Für wiederkehrende Schnitte bei großen Flächen ist der Einsatz eines geeigneten Hebelschneiders empfehlenswert.

6. Dampfbremse/Zusätzliche Unterlage

Beim Einsatz der SPC – CORE COLLECTION auf neuen mineralischen Untergründen ist eine Dampfbremse (s_d-Wert > 100 m) einzusetzen. Beachten Sie bitte ggf. in Feucht- oder Nassräumen zusätzlich die Vorgaben der DIN 18534. Zusätzliche Trittschalldämmungen sind kontraproduktiv, gefährden die Stabilität der Verbindungselemente und dürfen daher nicht eingesetzt werden.

7. Wichtige Hinweise

Aufstandskörper, Möbelfüße, Schmutzfangmatten, sowie Räder und Rollen auf Kautschukbasis (z.B. Gummifüße oder Autoreifen) können bei ständigem Kontakt mit der Oberfläche lokale und irreparable Farbveränderungen hervorrufen. Um die unvermeidlichen Nutzungs- und Gebrauchsspuren zu minimieren, müssen jederzeit geeignete und funktionstüchtige Sauberlaufzonen vor oder auf dem Belag (dann ohne gummierte Rückseite) eigesetzt werden, insbesondere bei direktem Zugang von außen. Dreh- bzw. Lenkstühle müssen mit weichen Rollen Typ W nach EN 12529 ausgestattet sein. Für zusätzlichen Schutz vor Verstrichungen und Kratzern durch bewegliche Möbelstücke sind jederzeit geeignete Filz- oder Sondergleiter einzusetzen (z.B. „Scratchnomore“ von Dr. Schutz). Scharfkantige Möbelfüße können jede elastische Oberfläche dauerhaft und irreparabel beschädigen. Temporäre Eindrücke (je nach Einwirkzeit) sind bei allen elastischen Belagsoberflächen eine warentypische gewünschte Eigenschaft und daher kein Beanstandungsgrund.



Reinigung und Pflege

1. Allgemeine Informationen

Bei den PROJECT FLOORS Designbodenbelägen handelt es um Produkte, welche bereits mit einer werkseitig aufgetragenen PU-Beschichtung ausgestattet sind.

Um langfristig ein optimales Erscheinungsbild sowie eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Reinigung notwendig. Diese richtet sich nach Frequentierung und Einsatzbereich sowie der Farbwahl und Oberflächenprägung des Dekors.

2. Vorbeugende Maßnahmen

Um den Belag vor mechanischen Beschädigungen durch den Schmutzeintrag von Wasser, Sand o.ä. zu schützen, empfiehlt es sich, geeignete Sauberlaufzonen einzurichten. Während der Bauphase ist es erforderlich, den Belag gegen mechanische Beschädigung durch andere Gewerke zu schützen.

3. Bauschlussreinigung

Nach Fertigstellung der Fläche ist eine Bauschlussreinigung notwendig, um vorhandenen Bauschmutz vollständig zu entfernen. Sie ist nicht gleichzusetzen mit einer Grundreinigung (siehe Punkt 6). Nach vollendeter Verlegung ist der Bodenbelag mit PU-Reiniger (nicht Grundreiniger), verdünnt mit Wasser (1:10) zu reinigen. Der Schmutz muss vollständig aufgenommen und der Boden anschließend mit klarem Wasser neutralisiert werden. Da Klickverbindungen kein wasserdichtes System darstellen, ist auf die aufgetragenen Wasser- und Reinigungsmittelmengen zu achten. Insbesondere bei Feuchtigkeitsempfindlichen Unterböden können dadurch Schäden verursacht werden. Daher empfehlen wir das sogenannte „nebelfeuchte Wischverfahren“ mittels eines geeigneten Wischmops. Ebenso ist ein Aufsprühen des Reinigers mittels Pumpflasche (z.B. mit dem Spray-Mop Set von Dr. Schutz) empfehlenswert.

Die Bauschlussreinigung dient nicht als vorbereitende Maßnahme, um anschließend eine Einpflege (siehe Punkt 4) durchzuführen! Hierzu ist eine Grundreinigung (siehe Punkt 6) erforderlich.

4. Einpflege

Aufgrund der bereits vorhandenen Oberflächenvergütung ist eine Ersteinpflege nicht zwingend erforderlich. Je nach Einsatzbereich und der zu erwartenden Frequentierung kann auf Wunsch ein hochwertiges PU-Siegelsystem appliziert werden. Hierbei erhält der Bodenbelag einen zusätzlichen Schutz vor mechanischen Einflüssen des täglichen Gebrauchs. Gerne beraten wir Sie auch individuell je nach Einsatzbereich – bitte sprechen Sie uns an!

5. Laufende Reinigung und Unterhaltspflege

Unter der laufenden Unterhaltsreinigung versteht man eine manuelle Reinigung, welche unter Einsatz üblicher Wischgeräte durchgeführt wird. Zuerst wird der Grobschmutz mittels Besen bzw. Staubsauger entfernt. Anschließend wird die Fläche mit dem PU-Reiniger nebelfeucht entsprechend der Gebrauchsanweisung gewischt. Auch hier empfiehlt sich das Spray-Mop System von Dr. Schutz. Für zusätzlichen Schutz vor Verstrichungen und Kratzer durch bewegliche Möbelstücke sind nachträglich angebrachte Filzgleiter vorausgesetzt. Bürostühle müssen für den Einsatz auf PROJECT FLOORS Bodenbelägen mit weichen Rollen Typ W nach DIN 68131 ausgestattet sein.

6. Grundreinigung

Je nach Verschmutzungsgrad kann der Fußboden in größeren Zeitabständen mit dem Grundreiniger R (Dr. Schutz) verdünnt gemäß Herstellerangaben gereinigt werden. Nach vollständiger Aufnahme des Schmutzes wird der Belag mit klarem, warmem Wasser neutralisiert, bis alle Schmutz- und Reinigungsreste vollständig beseitigt sind. Anschließend kann auf Wunsch eine Einpflege (siehe Punkt 4) vorgenommen werden. Da die Klickverbindungen kein wasserdichtes System darstellen, ist auf die aufgetragenen Wasser- und Reinigungsmittelmengen zu achten. Insbesondere bei Feuchtigkeitsempfindlichen Unterböden können dadurch Schäden verursacht werden.

7. Wichtige Informationen

Alle Aufstandskörper wie z.B. Stuhl- oder Tischbeine o.ä. müssen jederzeit mit geeigneten Schutz- oder Sondergleitern ausgestattet sein, scharfkantige Gegenstände beschädigen die Oberfläche. Dauerhafter Kontakt zu Füßen oder Aufstellern aus Gummi/Kautschuk führen zu irreversiblen Verfärbungen.

In besonders stark beanspruchten oder sensiblen Bereichen (z.B. Gesundheitswesen) empfehlen wir immer eine zusätzliche Schutzschicht auf der Oberfläche in Form eines geeigneten PU-Siegels. In Autohäusern, Haarstudios und anderen besonderen Nutzungssituationen ist ein geeignetes PU Siegel (z.B. Dr. Schutz „Anti-Color“ o.ä.) einzusetzen, um Farbveränderungen oder Migrationen zu vermeiden.

Werterhaltung / Auffrischung:

Die Belagsoberfläche kann jederzeit mit einem geeigneten PU-Siegel aufgearbeitet bzw. aufgefrischt werden, falls eine intensive Nutzung zu Verschleißerscheinungen geführt haben sollte.

Sollten Pflegeprodukte anderer Hersteller eingesetzt werden, so ist dies mit den jeweiligen Pflegemittelherstellern abzustimmen. Sollten Sie noch weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von Bodenbelägen haben, wenden Sie sich bitte an den Beratungsdienst von Dr. Schutz, Bonn Tel.: +49 228 95352 0, Fax: +49 228 95352 28.

Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung erfüllt der Bodenleger seine Pflicht gemäß DIN 18365. Die jeweils aktuellsten Informationen zu Reinigung und Pflege finden Sie auf www.project-floors.com.



Mehr zum Dekor!
More about the design!

 Technical Data	SPC – CORE COLLECTION/30
	Luxury, high performance PVC–floor covering for heavy duty residential and light commercial applications.
Covering type in accordance with EN ISO 16511:20142	Semirigid multilayer modular floor covering (MMF) with wear resistant top layer
Total thickness ISO 24346	5.0 mm
Pack. Unit/Pallet	1220x180 mm: 2.20 m² / 87.84 m² 906x448 mm: 2.44 m² / 73.20 m²
Performance classification EN ISO 10582 / ISO 10874	23, 31
Wear layer thickness ISO 24340	0.3 mm
Number of colours	13 Planks / 8 Tiles
Bevelled edges	yes
Total weight ISO 23997	8.375 kg/m²
Surface treatment	yes / PU
Residual indentation ISO 24343–1	≤ 0.1 mm*
Dimensional stability ISO 23999	≤ 0,05 %*
Castor chair suitability ISO 4918	yes – using EN 12529, Type W
Underfloor heating EN 1264–2	suitable up to 28°C
Behaviour to fire EN 13501–1	Bfl–s1
Resistance to thermal conductivity ISO 8302 / EN 12667	0.02 m² K/W
Electrical propensity when walked upon EN 1815	< 2 kV
Impact sound improvement ISO 10140–3	20 dB
Colour fastness to artificial light ISO 105–B02	≥ 6
Tensile strength of fixings prEN ISO 10582, appendix D	long side ≥ 4.5 kN/m, short side ≥ 5.5 kN/m
Electrostatic characteristics EN 1081	> 10 ¹² Ω
Chemical resistance ISO 26987	conforms**
Slip resistance	R10
Maintenance/Cleaning recommendations	Dr. Schutz
Plasticizer free	yes

* Averaged value
** Vis-à-vis the short-term effects of normal, domestic agents.

Please also note the installation and cleaning and care instructions.

Installation

1. General instructions

Please inspect all planks with respect to the quantity supplied and the design variant ordered. All packages are to be inspected for batch uniformity and any defects prior to commencing the installation process. The colour consistency of the goods is guaranteed only upon the supply of fabricated items (batch). In each consignment, we endeavour to send you uniform goods. Should subsequent orders be placed for an item, please always specify the batch number. If our stocks permit, you will receive uniform goods in a subsequent shipment or you will be informed that there is a batch-specific deviation. Damaged or defective planks are to be sorted and notification thereof provided immediately, duly specifying the item number and the batch number. Visible defects can no longer be admitted once the flooring has been laid. In the event of noticable defects, please contact your supplier immediately.

2. Subsurface & Areas of Application

Surfaces suitable for the laying of this flooring are those that are level, sturdy, clean, dry and free from grease, and that have a temperature in excess of 18 °C. These include existing, firmly bonded floor coverings, such as linoleum, PVC, chipboard, OSB board, industrial coating and epoxy resin coating, cement- and plaster-bonded screeds, as well as all dry screeds (check these for sturdiness or have them reinforced, if necessary). Directives and standards prevailing at the national level are applicable, as are the accepted rules of the trade. Refer to your local restrictions and guidelines regarding humidity and evenness of each specific substrate. The data sheet issued by the Central Association for Plumbing, Heating and Air-conditioning, "Interface coordinates in floor construction" and the data sheet of the Central Association for Parquet Flooring

and Floor Engineering must also be observed specific to heated floor construction. DIN EN1264–4:2001-12 must be complied with. The surface temperature is not to exceed 28°C.

Laying surfaces not listed by PROJECT FLOORS require special approval. Excluded are all textile and moisture-sensitive coverings, PVC coverings with foamed back and laminate floors. Generally excluded are conservatories and all outdoor areas. Laying the flooring on surfaces that have not been approved can result in the warranty being voided in the instance that a complaint is made. Significant unevenness of the substrate (e.g. high-standing corners of ceramic tiles, etc.) can visually emerge over time in the flooring through the light refraction. Partial levelling is recommended in this instance. Use suitable fillers and primers. The recommendations of construction chemistry are to be observed.

3. Acclimatisation

The floor covering must be permitted to undergo a process of acclimatisation in the rooms where flooring is to be laid for at least 48 hours prior to being laid. Acclimatisation must be carried out in the smallest possible batches (max. 4–5 packages, with a clearance of approx. 50 cm from any walls), rather than on the pallet. Packages are never to be stored upright.

The following ambient pre-conditions are to be mandatorily observed 48 hours before, during and 24 hours after the laying process: SPC – CORE COLLECTION design floor coverings are to be laid at an ambient temperature between 18°C and 23°C and a floor temperature in excess of 15°C, but no more than 20°C. If the laying process takes place outside the above-mentioned temperature ranges, the laying and product characteristics will be affected; thus, this is to be avoided.

4. Installation

Tool list: Folding rule or tape measure, pencil, laying blade (trapezoidal blade), rubber mallet, spacers, parallel scribe, bevel, guillotine if required, jigsaw, conical or Forstner drill

The SPC – CORE COLLECTION is already equipped with a factory laminated and extremely effective sound reduction layer, which enables a reduction of the sound transmission to neighbouring areas by 20 dB. Additional insulation or underlay is therefore neither required nor technically possible.

You should start by determining the laying direction. To ensure optimal sectioning of the areas, the rooms are measured and divided up using chalk lines. Calculate the number of planks needed across the width. If the width of the last row is less than 8 cm, the first row is also to be narrowed. When laying, note that a minimum clearance of 5 mm must be maintained from all adjacent components, walls, supply pipes and frames. You can do this by using suitable spacers.

If the side length of the rooms exceeds 20 m, or the area of the room exceeds 100 m2, a 10 mm clearance from elevated components is to be observed. No joints shared with adjacent components may be sealed using silicones, acrylates or similar sealing materials. Exceptions to this are constituted by rooms (kitchens) smaller than 15 m2. An expansion gap profile must be installed in rooms larger than 100 m2. The vertical offset observed during the laying process must be a minimum of 20 cm. When starting each row to be laid, if at all possible, no remnants smaller

than 15 cm are to be processed. Clean the subsurface thoroughly with a broom or vacuum cleaner. Remove existing adhesive and ink residues completely.

Now begin in a rear left corner of the room with the tongue sides facing the wall, ensuring an edge clearance of 5 mm from all elevated structures. This can be done using floor covering remnants or suitable spacers.

When working on the first row, interlock the head ends by laying the next plank flush and lightly hammer using a rubber mallet to lock it into place.

If the first row remnant is larger than 15 cm, it can be used to start the second row, provided the head joints are offset by at least 20 cm (or one element width). In the second row, the first plank is, in the first instance, locked into place longitudinally. Position the plank at an angle of approx. 30° and slot downwards to lock it into place. Position the next plank flush to the head end of the previous plank at an angle of 30° and slot downwards while lightly hammering using a rubber mallet to lock it into place. The premises are completed by following this procedure. Since this type of laying process constitutes a floating system, it must not be screwed or otherwise secured to the surface below in any manner whatsoever.

5. Cutting Techniques

The covering should be cut into once or twice using a sharp trapezoidal blade, and then snapped off. If necessary, the rear insulation must be cut separately. To create cut-outs, such as for heating pipes, cable ducts or water pipes, we recommend using a conical drill or Forstner drill bit (+10 mm diameter). Under specific circumstances, a jigsaw can also be useful, e.g. when dealing with profiled door frames. The use of a guillotine trimmer is recommended for recurring cuts in large areas.

6. Damp barrier / Additional underlay

When using SPC – CORE COLLECTION on new mineral substrates, a damp barrier (s_d value > 100 m) must be used. If necessary please observe the local or national requirements and standards regarding substrate isolation in wet rooms. Additional impact sound insulation is counterproductive, endangers the stability of the locking mechanism and must therefore not be used.

7. Important Notes

Rubber based stands, furniture feet, dirt trap mats, as well as rubber-based wheels and rollers (e.g. car or bike tyres) can cause local and irreparable colour changes in constant contact with the surface. In order to minimize the unavoidable traces of wear and tear suitable and functional clean-up zones must be placed in front of or on the floor covering (then without rubberized back), especially in case of direct access from the outside.

Castor chairs must be equipped with soft rollers type W in accordance with EN 12529. For additional protection against elapses and scratches due to movable furniture pieces, suitable felt or special gliders must be used at all times (e.g. "Scratchnomore" by Dr. Schutz). Sharp-edged furniture feet can permanently and irreparably damage any elastic surface. Temporary indentation (depending on the application time) are a typical characteristic property for all elastic floor covering surfaces and therefore not a reason for complaint.



Cleaning and care

1. General notes

The design floor coverings from the PROJECT FLOORS stable are products that are already equipped with a PU coating, which is applied in the factory. Regular cleaning is required so as to guarantee optimal, long-term aesthetics as well as a long service life. Such cleaning is contingent upon footfall and the area of application, as well as the colour selected and the surface embossing of the design variant. Upon request, the wear layer can be finished using a 2K PU sealing system. In certain instances, property-related factors make the application of an additional coating a wise decision (see point titled „Important information“).

2. Precautionary measures

In order to protect the covering against mechanical damage by way of the ingress of dirt derived from water, sand, etc. it is recommended that suitable dirttrapping walkways are set up. During the installation phase, it is mandatory to protect the covering against mechanical damage inflicted by other trades.

3. Cleaning post installation

Once work on the area has been completed, the installation site must be cleaned so as to entirely remove and resultant soiling. This is not the same as basic cleaning (see point 6). Once the laying process has been completed, the floor covering is to be cleaned with a PU cleaner (not a basic cleaner), diluted with water (1:10). The dirt must be completely assimilated, and the floor then neutralised using clear water. Since click connections do not constitute a water-tight system, attention must be paid to the quantities of water and cleaning agents applied. Moisture-sensitive sub-surfaces, in particular, may be damaged in this process. This is why we recommend that the so-called „damp wipe procedure“ be deployed using a suitable wipe mop. Spraying on the cleaner using a pump bottle (e.g. with the Dr. Schutz Spray-Mop Set) is also recommended.

Cleaning post installation is not a preparatory measure ahead of a care treatment (see point 4). Basic cleaning (see point 6) is required for this purpose.

4. Care treatment

Because of the pre-existing surface finish, initial care treatment is not mandatory. Depending on the area of application and the footfall expected, a high-quality PU system can be applied if this is required. This involves applying an additional treatment to the floor covering so as to protect it against mechanical impact derived from daily wear and tear.

We shall be pleased to provide you with advice specific to the area of application: Please get in touch with us!

5. Ongoing cleaning and maintenance

What is meant by ongoing maintenance cleaning is manual cleaning carried out using standard wiping devices. First of all, the coarse dirt is removed using a broom or vacuum cleaner. The area is then damp-wiped using the PU cleaner as described in the instructions for use. The Dr. Schutz Spray-Mop System is recommended here, too. For additional protection against scrapes and scratches caused by mobile pieces of furniture, felt pads are mandated for subsequent application. Office chairs that are to be used with PROJECT FLOORS floor coverings must be equipped with type W soft castors conforming to DIN 68131.

6. Basic cleaning

Depending upon the level of soiling, the floor may be cleaned, allowing greater intervals between treatments, with the basic cleaner R (Dr. Schutz) diluted as specified by the manufacturer. After complete assimilation of the dirt, the covering is neutralised with clean, warm water until all dirt and cleaning solution residue is completely removed. Thereafter, a care treatment (see point 4) can be carried out if desired. Since click connections do not constitute a water-tight system, attention must be paid to the quantities of water and cleaning agents applied. Moisture-sensitive sub-surfaces, in particular, may be damaged in this process.

7. Important information

For additional protection against scrapes and scratches caused by mobile pieces of furniture, felt pads are mandated for subsequent application. Constant contact with rubber (s.a. furniture feet, tires, etc.) leads to discoloration.

Commercial premises, walkways

In areas in which increased use is anticipated, we recommend the additional application of a suitable PU sealing system prior to first use.

Hairdressing salons, car dealerships

Dr. Schutz's "Anti-Color", a stain and dye-resistant PU sealing system, is recommended to counteract discolouration and plasticiser migration.

Health sector:

We recommend the use of a PU sealing system in all areas in which hand and surface disinfectants are used. This affords the covering optimal and long-lasting protection and prevents the disinfectant from potentially discolouring the covering.

Value retention

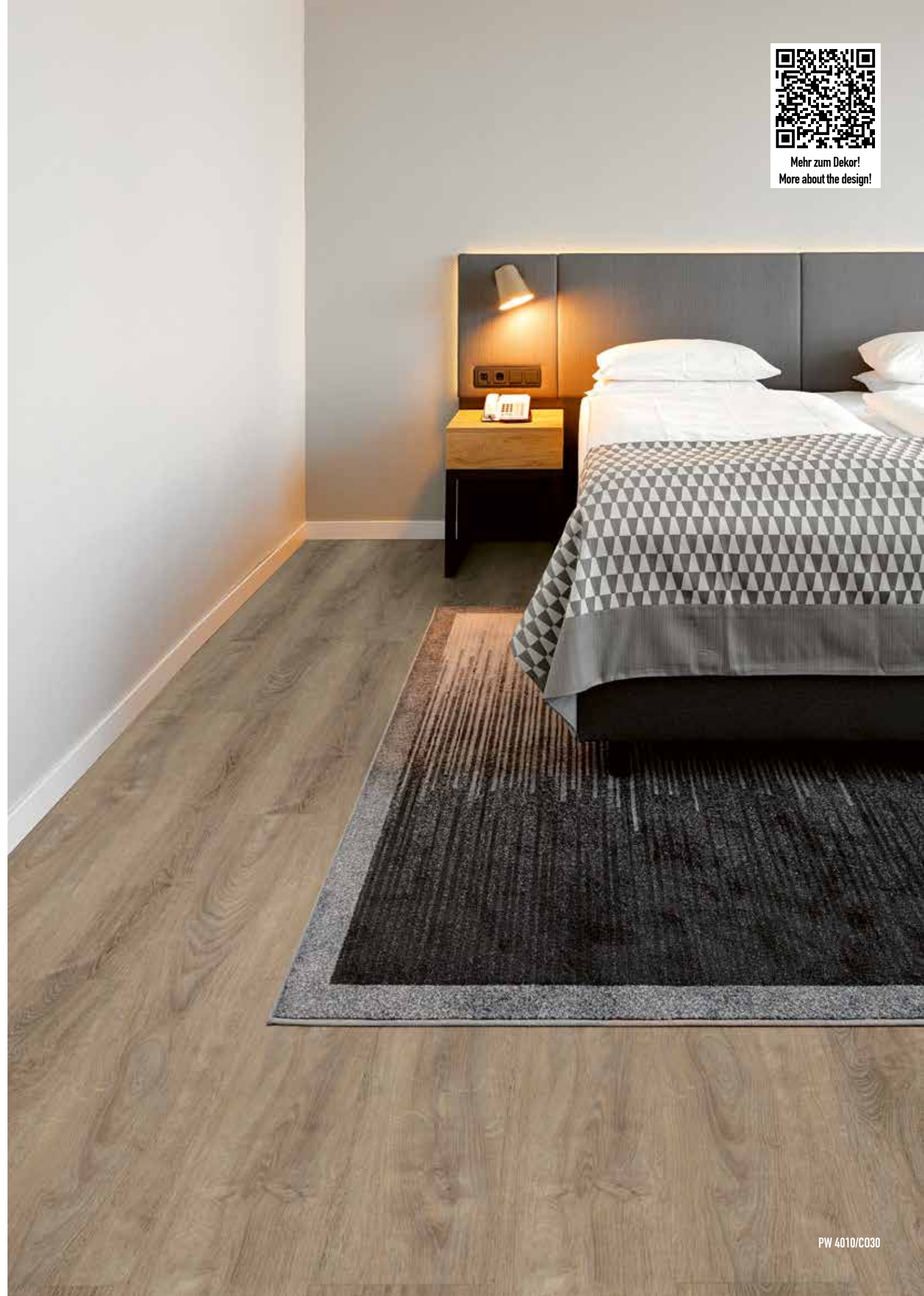
PROJECT FLOORS coverings can, generally speaking, be finished or freshened up with the PU sealing system at any time if mechanical impact has resulted in signs of wear that can no longer be removed by exercising daily care.

If care products of other manufacturers are used, the respective care product manufacturer is first to be consulted. Should you have further queries about the correct cleaning and care of floor coverings, please get in touch with the advisory service pro-vided by Dr. Schutz, Bonn: Tel.: +49 228 95352 0, Fax: +49 228 95352 28.

By passing on these cleaning and care instructions, the installer is meeting his obligations as set forth in DIN 18365. The most current information on cleaning and care is provided on the website www.project-floors.com.



Mehr zum Dekor!
More about the design!



Fiche Technique

SPC – CORE COLLECTION/30	
Revêtement de sol design en PVC haut de gamme très résistant pour l’usage domestique et résistant pour l’usage professionnel.	
Type de revêtement selon EN ISO 16511:20142	Revêtement de sol modulaire multicouche semi-rigide (MMF) avec une surface résistante à l'usure
Epaisseur totale ISO 24346	5,0 mm
Unité d’emballage/palette	1220 x 180 mm: 2,20 m² / 87,84 m² 906 x 448 mm: 2,44 m² / 73,20 m²
Classe d’intensité d’usage EN ISO 10582 / ISO 10874	23, 31
Epaisseur de la couche d’usure ISO 24340	0,3 mm
Nombre de coloris	13 planches / 4 carreaux
Bords chanfreinés	oui
Poids total ISO 23997	8,375 kg/m²
Traitement de surface	oui / PU
Poinçonnement résiduel ISO 24343–1	≤ 0,1 mm*
Stabilité dimensionnelle ISO 23999	≤ 0,05 %*
Résistance aux sièges à roulettes ISO 4918	adapté aux sièges à roulettes suiv. EN 12529, Type W
Chauffage au sol EN 126–2	adapté (jusqu’à 28°C)
Comportement au feu EN 13501–1	Bfl–s1
Résistance à la conductibilité thermique ISO 8302 / EN 12667	0,02 m² K/W
Comportement électrostatique pendant la marche EN 1815	< 2 kV
Amélioration du bruit d’impact ISO 10140–3	20 dB
Tenue à la lumière artificielle ISO 105–B02/2	≥ 6
Résistance du dispositif de blocage à la traction prEN ISO 10582, annexe D	côté long ≥ 4,5 kN/m, côté court ≥ 5,5 kN/m
Résistance électrique EN 1081	> 10 ¹² Ω
Résistance aux substances chimiques ISO 26987	résistant**
Résistance au glissement	R10
Conseil de nettoyage et d’entretien	Dr. Schutz
Sans Plastifiants	oui

* Valeur moyenne
** Lors d’une durée de contact courte de produits courants.

Veillez consulter nos instructions de pose ainsi que nos conseils de nettoyage et d’entretien.

Instructions de pose

1. Consignes générales

Veillez vérifier la marchandise à la réception (conformité de la quantité livrée et du décor commandé). Avant la pose, il faut contrôler si tous les paquets appartiennent au même lot et la présence de vices éventuels. L'identité de couleur de la marchandise n'est garantie que si elle appartient au même lot. Nous nous essayons de faire en sorte que la marchandise livrée soit exclusivement du même lot. S'il faut commander de la marchandise d'appoint pour le même chantier, toujours bien indiquer le numéro de lot. Si nos stocks le permettent, vous recevez une marchandise appartenant au même lot, ou nous vous informons que le lot n'est plus le même. Les lames endommagées ou présentant un défaut doivent être écartées avant de les poser et faire l'objet d'une réclamation en mentionnant le n° de réf. et le n° de production. Après la pose, les vices apparents ne peuvent plus être reconnus. En présence de vices reconnaissables, veuillez immédiatement contacter votre fournisseur.

2. Base de support & domaines d’application

Convienent à la pose les bases de support planes, dures, propres, sèches et exemptes de graisse et dont la température n'excède pas les 18 °C. Cela inclut des revêtements de sol existants fixement collés comme par exemple le lino, le PVC, les panneaux de contreplaqué, les panneaux OSB, les revêtements industriels et en résine époxy, les chapes au ciment et au plâtre ainsi que toutes les chapes sèches (vérifier la solidité et le cas échéant, apporter de la solidité). Sont applicables les directives et normes nationales ainsi que les règles reconnues de la profession. Il faut également tenir compte de la réglementation VOB partie C de DIN 18365 sur les travaux de revêtement de sols ainsi que les exigences minimum visant les chapes de ciment dans DIN 18560. En outre, la norme DIN 18202 sur les tolérances dans le bâtiment doit être respectée. Pour les constructions de sols chauffants, il faut respecter la fiche publiée par la Zentralverband Sanitär-Hei-

zung-Klima (Confédération allemande du sanitaire, chauffage et de la climatisation) portant sur «les coordonnées des interfaces dans les constructions de sols», ainsi que la fiche de la Zentralverband der Parkett und Fußbodentechnik (Confédération allemande des techniques de parquets et revêtements de sol). Il faut tenir compte de la norme DIN EN1264–4:2001–12. La température de la surface ne doit pas dépasser 28°C. Il faut par ailleurs tenir compte de la fiche BEB portant sur «l'évaluation et la préparation des surfaces supports, la pose de revêtements élastiques et textiles». Y font exception tous les textiles et revêtements craignant l'humidité, les revêtements en PVC à dos moussé et les stratifiés. Sont exclus d'une manière générale les jardins d'hiver ainsi que les secteurs extérieur. La pose sur des systèmes électriques de chauffage au sol est déconseillée car la courbe de chauffage (de montée en température) est trop escarpée. Les bases de support non mentionnées par PROJECT FLOORS requièrent une validation spéciale. La pose sur des surfaces supports qui n'ont pas été validées risque, en cas de réclamation, de ne pas être couverte par la garantie En présence de surfaces supports irrégulières clair, il faut s'attendre à ce qu'avec le temps ces irrégularités finissent par se voir par réfraction de la lumière sur le revêtement. Il est recommandé ici de procéder à une égalisation partielle. Utiliser des mastics et fonds appropriés. Il faut suivre les recommandations relevant de la chimie du bâtiment.

3. Acclimatisation

Il faut laisser le revêtement de sol s'acclimater au moins 48 heures avant de réaliser la pose dans les locaux prévus. L'acclimation ne doit pas se faire sur la palette complète, mais si possible par petites piles (max. 4 à 5 blocs distants d'env. 50 cm d'un mur). Les paquets ne doivent jamais être stockés à la verticale.

Les conditions climatiques ambiantes suivantes doivent être impérativement respectées 48 heures avant, pendant et 24 heures après la pose : Les revêtements de sol design SPC – CORE COLLECTION doivent être posés à une température ambiante comprise entre 18 et 23 °C, à une température du sol supérieure à 15 °C mais ne dépassant pas les 20 °C. Les poses sortant des plages de température susmentionnées ont des répercussions sur les caractéristiques de pose et du produit, et doivent donc être évitées.

4. Pose

Liste d'outils:
Mètre articulé ou mètre ruban, crayon, cutter (à lame trapézoïdale), entretoises, traceur parallèle, fausse équerre, le cas échéant une coupeuse, scie sauteuse, fraises côniques ou à bois

Il faut commencer par déterminer le sens de pose. Pour une répartition optimale des surfaces, il faut relever les dimensions des pièces et opérer des divisions avec un cordeau. Calculer le nombre de lames requises dans le sens de la largeur. Si la largeur du dernier rang est inférieure à 8 cm, il faut réduire la largeur du premier rang. Au cours de la pose, il faut veiller à respecter une distance minimale de 5 mm avec tous les éléments environnants de construction, murs, tuyaux et cham-branles. Cet écart peut être obtenu au moyen d'entretoises. Si la longueur entre bords des locaux ou leur surface devait dépasser respectivement 20 m ou 100 m², il faut respecter un écart de 10 mm par rapport aux éléments de construction montants. Aucun des joints avec les éléments de construction en rive ne doit être comblé avec des silicones, acrylates ou matériaux d'étanchéité similaires. Les locaux de moins de 15 m² (cuisines) y font exception. Dans les pièces de plus de 200 m², il faut intercaler un profilé officiant de joint de dilatation. En cas de pose continue d'une pièce à l'autre, il faut créer une séparation entre chacune au moyen d'un joint de dilatation.

À la pose, le décalage entre les parties têtes des lames ne doit pas être inférieur à 20 cm (ou la largeur d'un élément). Au démarrage d'un rang, il faut éviter le plus possible de poser une lame faisant moins de 15 cm de longueur. Commencez maintenant par le coin arrière gauche de la pièce, le côté languette faisant face au mur, veillez à respecter un écart de 5 mm entre le bord et tous les éléments montants à l'aide des chutes de revêtements ou d'entretoises adaptées. Sur le premier rang, verrouiller les parties têtes ensemble en faisant affleurer la lame suivante contre la précédente et en exerçant une pression par le haut. Pour faciliter le verrouillage, il est possible de soulever légèrement (2 cm max.) la partie tête droite de la lame précédente. Si la longueur excédentaire de la dernière lame du premier rang dépasse 15 cm, elle peut servir pour démarrer le deuxième rang, à condition que les joints têtes se retrouvent décalés de 20 cm minimum. Sur le deuxième rang, il faut commencer par verrouiller la première lame dans le sens longitudinal. Présenter la lame inclinée à environ 30° puis l'abaisser pour la verrouiller. Appliquer la lame suivante (selon un angle de 30°) en affleurement avec la partie tête de la lame précédente puis l'abaisser pour la verrouiller. Ici aussi, un léger soulèvement des parties têtes aide à travailler en économisant des forces. On fait en même temps l'économie des coups de maillet. Le travail se poursuit et s'achève selon cette procédure. Vu que cette technique de pose donne un système flottant, il ne faut en aucun cas la visser au sol ou l'y fixer de quelque manière que ce soit.

5. Techniques de coupe

Il faut inciser le revêtement 1 à 2 fois avec une lame trapézoïdale puis le courber pour le détacher. Pour réaliser des découpes destinées à laisser passer par exemple les tuyaux de chauffage, les câbles ou les conduites d'eau, nous recom-mandons d'utiliser une fraise conique ou une mèche Forstner. Dans certaines situations, une scie sauteuse pourra également être avantageuse par exemple en présence de chambranles de portes très profilées. Pour effectuer des découpes répétitives sur des grandes surfaces, il est conseillé d'utiliser une coupeuse.

6. Pare-vapeur / Base de support

Lors de l'utilisation de SPC – CORE COLLECTION sur des supports minéraux neufs, il convient d'utiliser un pare-vapeur (valeur s_d > 100 m). Si nécessaire, veuillez également respecter les exigences de la norme DIN 18534 dans les pièces humides ou mouillées.Une isolation supplémentaire contre les bruits d'impact est contre-productive, met en danger la stabilité des éléments de liaison et ne doit donc pas être utilisée.

7. Informations importantes

Les corps anti-émeute, les pieds de meubles, les tapis anti-salissures, ainsi que les roues et rouleaux à base de caoutchouc (par exemple, les pieds en caoutchouc ou les pneus de voiture) peuvent provoquer des changements de couleur locaux et irréparables s'ils entrent en contact permanent avec la surface. Afin de minimiser les inévitables traces d'utilisation et d'usage, des zones de nettoyage adaptées et fonctionnelles doivent être utilisées à tout moment devant ou sur la surface (puis sans dos caoutchouté), notamment avec un accès direct depuis l'extérieur. Les chaises de bureau doivent être équipées de roulettes souples de type W selon la norme DIN 68131 pour être utilisées sur les revêtements de sol PROJECT FLOORS. Prévoir la pose ultérieure de patins en feutre (« scratchno-more » de Dr. Schutz) pour assurer une protection supplémentaire contre les traînées et les éraflures dus aux déplacements de meubles. Les pieds de meuble à arêtes vives peuvent endommager de façon permanente et irréparable toute surface élastique. Les empreintes temporaires (en fonction du temps d'exposition) sont une caractéristique souhaitée de toutes les surfaces de revêtement élastiques et ne constituent donc pas un motif de plainte.



Instructions de nettoyage et d'entretien

1. Consignes générales

Les revêtements de sol design PROJECT FLOORS sont des produits déjà enduits d'une couche de PU en usine. Un nettoyage régulier s'impose afin de maintenir à long terme leur aspect optimal et garantir une longévité élevée. Ce nettoyage varie en fonction de la fréquentation et du secteur d'utilisation ainsi que du coloris et du type de décor. Sur demande, il est possible de procéder à un finissage de la couche d'usure au moyen d'un vitrifiant PU à 2 composants. Dans certaines situations, il est judicieux d'opter pour un revêtement supplémentaire (voir le point «Informations importantes»).

2. Mesures préventives

Pour protéger le revêtement de sol des dommages mécaniques dus à l'apport de saletés par l'eau, le sable, etc., il est conseillé d'aménager des zones de passage propre aux endroits appropriés. Pendant la phase de travaux, il est nécessaire de protéger le revêtement contre les dégâts mécaniques provoqués par les différents corps de métier.

3. Nettoyage final du chantier

Une fois les travaux achevés sur la surface concernée, il faut procéder au nettoyage final du chantier de manière à éliminer les salissures. Cette opération ne doit pas être confondue avec le nettoyage intensif (voir Point 6). Une fois la pose achevée, le revêtement de sol doit être nettoyé avec un nettoyant pour PU (et non pas un agent de nettoyage intensif) dilué à l'eau (1:10). Les salissures doivent être entièrement récupérées et le sol doit ensuite être neutralisé à l'eau claire. Vu que les jonctions clipsées ne sont pas étanches à l'eau, il faut surveiller les quantités d'eau et d'agent de nettoyage appliquées. En particulier les surfaces sous-jacentes craignant l'humidité risquent de s'endommager. Pour cette raison, nous recommandons de procéder au nettoyage avec un balai serpillère adéquat et seulement humide. De même il est recommandé de pulvériser l'agent de nettoyage à l'aide d'un flacon à pompe (par ex. avec le kit Spray-Mop de la société Dr. Schutz).

Le nettoyage final du chantier ne sert pas de mesure préventive au premier entretien (voir Point 4). Pour ce faire, il est nécessaire d'effectuer un nettoyage intensif (voir Point 6).

4. Premier entretien

Grâce à la présence du traitement de surface, le premier entretien n'est pas absolument obligatoire. En fonction du secteur d'utilisation et de la fréquentation prévue, il est possible d'appliquer sur demande un vitrifiant PU de qualité supérieure. Le revêtement de sol bénéficie alors d'une protection supplémentaire contre les facteurs mécaniques de l'utilisation quotidienne.

Nous sommes à votre disposition pour vous conseiller personnellement en fonction du secteur d'utilisation concerné – n'hésitez pas à nous contacter!

5. Nettoyage et entretien réguliers

On entend par entretien régulier une opération manuelle faisant appel aux appareils d'essuyage courants. Commencer par enlever les salissures grossières à l'aide d'un balai ou d'un aspirateur. Appliquer ensuite un nettoyant PU puis essuyer avec un balai serpillère humide en suivant les instructions d'emploi. Ici aussi le système Spray-Mop de la société Dr. Schutz est recommandé. Pour une protection supplémentaire contre les rayures et les égratignures dues au déplacement de meubles, nous conseillons l'emploi de patins en feutre. Les chaises de bureau doivent être équipées de roulettes souples de type W selon DIN 68131 pour être utilisées sur les revêtements de sol PROJECT FLOORS.

6. Nettoyage intensif

Selon le degré de salissure, le sol peut être nettoyé à intervalles plus longs avec le nettoyant intensif R (Dr. Schutz) dilué selon les indications du fabricant. Après avoir entièrement récupéré la saleté, il faut neutraliser le revêtement avec de l'eau propre et chaude jusqu'à l'élimination complète de tous les résidus de saleté et de nettoyage. Si souhaité, il est ensuite possible de réaliser un premier entretien (voir Point 4). Vu que les jonctions clipsées ne sont pas étanches à l'eau, il faut surveiller les quantités d'eau et d'agent de nettoyage appliquées. En particulier les surfaces sous-jacentes craignant l'humidité risquent de s'endommager.

7. Informations importantes

Commerces, zones de passage :

Dans les zones très fréquentées, nous conseillons d'appliquer un vitrifiant PU avant la première utilisation.

Salons de coiffure, concessionnaires automobiles :

Pour contrecarrer les décolorations et les migra-tions du plastifiant, nous conseillons d'utiliser le vitrifiant PU «Anti-Color» résistant aux taches et aux colorants de la société Dr. Schutz.

Secteur de la santé :

Dans tous les endroits où sont utilisés des désinfectants pour les mains et de surfaces, nous recommandons l'emploi du vitrifiant PU. Ceci permet d'assurer au revêtement de sol une protection à long terme optimale et prévient les dé-colorations éventuelles provoquées par les désinfectants.

Maintenance de la valeur :

Les revêtements de sol PROJECT FLOORS peuvent généralement être perfectionnés/ravivés à tout moment avec le vitrifiant PU pour éliminer les traces d'usure mécanique devant laquelle l'entretien quotidien reste impuissant.

En cas d'utilisation d'autres produits d'entretien,

en convenir au préalable avec le fabricant du produit concerné. Si vous avez encore des questions relatives au nettoyage et à l'entretien corrects des revêtements de sol, veuillez-vous adresser aux conseillers de Dr. Schutz, Bonn

Tél. : +49 228 95352 0, Fax : +49 228 95352 28 ou allez sur le site www.dr-schutz.com.

En mettant à disposition ces instructions de nettoyage et d'entretien, le poseur de revêtements de sol a rempli ses obligations conformément à la norme DIN 18365. Vous trouverez les informations les plus récentes relatives au nettoyage et à l'entretien sur www.project-floors.com à la rubrique «Téléchargements».



Mehr zum Dekor!
More about the design!



 Technische Gegevens	SCP – CORE COLLECTION/30
	Voor licht gebruik in commerciële toepassingen en zeer zwaar gebruik in residentiële toepassingen.
Vloer volgens EN ISO 16511:20142	Halfharde meerlaagse modulaire vloeren (MMF) met een slijtvast oppervlak
Totale dikte ISO 24346	5,0 mm
Verpakings eenheid/pallets	1220 x 180 mm: 2,20 m² / 87,84 m² 906 x 448 mm: 2,44 m² / 73,20 m²
Classificering EN ISO 10582 / ISO 10874	23, 31
PU dikte ISO 24340	0,3 mm
Aantal kleuren	13 planken / 4 tegels
Schuine afgewerkte kanten	ja
Totaalgewicht ISO 23997	8,375 kg/m²
Verzegeling	ja / PU
Restindruk ISO 24343–1	≤ 0,1 mm*
Maatvastheid ISO 23999	≤ 0,05 %*
Bestand tegenstoelwielen ISO 4918	ja, gem. EN 12529, type W
Vloerverwarming EN 1264–2	geschikt max. 28°C
Brandweerstand EN 13501–1	Bfl–s1
Weerstand tot warmte geleidend vermogen ISO 8302 / EN 12667	0,02 m² K/W
Elektrostatisch gedrag bij het betreden EN 1815	< 2 kV
db waarde ISO 10140–3	20 dB
Kleurvastheid ten opzichte van kunstlicht ISO 105–B02/2	≥ 6
Trekvastheid van de arrêtering prEN ISO 10582, appendix D	lange zijde ≥ 4,5 kN/m, korte zijde ≥ 5,5 kN/m
Stroomgeleiding EN 1081	> 10 ¹² Ω
Chemicaliën bestand ISO 26987	ja**
Stroefheidsklasse	R10
Reinings– en onderhoudsadvies	Dr. Schutz
Zonder weekmakers	ja

* Gemiddelde waarde
** Bij korte inwerking van gebruikelijke huishoudmiddelen.

Bekijkt u ook ons reinigings en onderhouds advies en onze legadviezen.

Legadvies

1. Algemene instructies

Controleer of de juiste goederen en de juiste hoeveelheid geleverd is. Vóór het aanleggen van de vloerbekleding moeten alle pakketten gecon–troleerd worden op gelijkheid van batch en op eventuele gebreken. Gelijkheid van kleur wordt uitsluitend gewaarborgd bij levering van één partij (batch). We doen ons best om u goederen te leveren die afkomstig zijn van dezelfde batch. Vermeld bij eventuele nabestelling altijd het serienummer. Wanneer onze voorraad het toelaat, krijgt u goederen van dezelfde batch, of melden we u dat er een afwijking in batch is. Planken met schade of gebreken moeten vóór het aanleggen eruit gesorteerd worden, waarna u een claim kunt indienen met opgave van artikel– en productie–nummer. Zichtbare gebreken kunnen niet meer erkend worden indien het aanleggen reeds gebeurd is. Neem bij herkenbare gebreken onmiddellijk contact op met uw leverancier.

2. Ondergronden & gebruiksmogelijkheden

Geschiedte ondergronden zijn die ondergronden die effen, stabiel, zuiver, droog en vrij van vetten zijn en die niet kouder dan 18 °C zijn. Dit zijn onder andere aanwezige, vastgelijmde vloerbekleding zoals linoleum, PVC, spaanplaten, OSB–platen, industriële en epoxyhars–coating, cementen en gipsen vloeren evenals alle droge bepleisteringen (deze controleren op stabiliteit, en evt. repareren). De nationale richtlijnen en normen evenals de erkende vakregels zijn van toepassing. Het VOB deel C DIN 18365 inzake vloerbekle–dings–werkzaamheden alsook de minimum–vereisten voor vloerbepleisteringen in DIN 18560 moeten in acht worden genomen. Bovendien moeten DIN 18202 inzake toleranties in de hoogbouw in acht genomen worden. Bij verwarmde vloerbekleding moet het informatieblad "Interfa–ce–coördinaten bij vloerconstructies" van het Zentral–verband Sanitär–Heizung–Klima (Duitse Centrale Vereniging van Sanitair–Verwarming–Aircon–ditio–ning) alsook het informatie–blad van het Zentralverband der Parkett und

Fußbodentechnik (Duitse Centrale Vereniging voor Parket– en Vloertechniek) worden opgevolgd. Ook DIN EN 1264–4:2001–12 moet in acht genomen worden. De oppervlakt–etemperatuur mag niet hoger zijn dan 28 °C. Verder moet het BEB–informatieblad "Beoordelen en voorbereiden van ondergronden, aanleggen van elastische en textiel–oppervlakken" worden opgevolgd.

Uitgesloten zijn alle textielen en vochtigheidsgevoelige oppervlakken, PVC–oppervlakken met koudschuimen achterkant en laminaat–vloeren. Volledig uitgesloten zijn wintertuinenen buitengebieten. Het aanleggen van de vloerbekleding op elektrische vloerverwarmings–systemen wordt niet aanbevolen omdat in dat geval de verwarmingscurve (temperatuurstijging) te snel stijgt.

Ondergronden die niet door PROJECT FLOORS geïnstalleerd zijn, vereisen een speciale goed–keuring. Het aanleggen op niet goedgekeurde ondergronden kan in geval van reclamaties leiden tot uitsluiting van de garantie.

Aanzienlijke oneffenheden in het oppervlak (bijv. Hoge hoeken op keramische tegels, enz.) kunnen na verloop van tijd zichtbaar worden in de bekleding als gevolg van lichtbreking. Een gedeeltelijke egalisatie wordt hier aanbevolen. Gebruik geschikte plamuren en primers. De aanbevelingen van de Deutsche Bauchemie moeten gevolgd worden.

3. Acclimatisatieproces

De vloerbekleding moet minstens 48 uur vóór het aanleggen, geacclimatiseerd worden in de ruimte waarin hij aangelegd zal worden. Het acclima–tisatieproces mag niet op het pallet gebeuren maar moet gebeuren in de kleinst mogelijke stapels met max. 4–5 pakketten en op ca. 50 cm van een wand verwijderd. Pakketten mogen nooit staand opge–slagen worden.

De volgende plaatselijke klimatologische vereisten moeten 48 uur vóór en 24 uur na het aanleggen absoluut in acht worden genomen: SPC – CORE COLLECTION Designvloer–bekledingen moeten bij een kamertempera–tuur tussen 18 °C en 23 °C en een vloertemperatuur van meer dan 15 °C maar maximaal 20 °C, aangelegd worden. Het aanleggen van de vloerbekleding buiten dit temperatuurbereik heeft invloed op de aanleg– en producteigenschappen en moet daarom vermeden worden.

4. Aanleggen

Werktuiglijst: maatstok of meetlint, potlood, aanlegmes (trapeziummes), afstandsstuk, parallelmar–keerder, zwaaishaak, indien nodig ook hefboomsnijder, steekzaag, conische boor of cilinderboor

Eerst moet u de aanlegrichting bepalen. Voor een optimale oppervlakteverdeling meet u de ruimtes op en deelt u ze in met behulp van een krijtlijn. Bereken het nodig aantal planken in de breedte. Indien de breedte van de laatste rij kleiner dan 8 cm is, dan moet de eerste rij smaller gemaakt worden. Bij het aanleggen dient erop gelet te worden dat een minimale afstand van 5 mm wordt bewaard tot alle aangrenzende constructies, wanden, zuilen, leidingen en deurkozijnen. Dit kan bereikt worden met een geschikt afstandsstuk. Indien de zijkanten van de ruimte langer zijn dan 20 m of de oppervlakte van de ruimte groter is dan 100 m², dan moet een afstand van 10 mm ten opzichte van alle constructies aangehouden worden. Voegen tussen aanpalende constructies mogen niet gedicht worden met silicone, acrylaat of soortgelijke afdichtingsmaterialen. Een uitzondering daarop zijn ruimtes (keukens) die kleiner dan 15 m² zijn. Indien de oppervlakte van de ruimte groter is dan 200 m², dan moet een dilatatievoegprofiel ingebouwd worden. Bij het aanleggen van de vloerbekleding over meerdere kamers, moeten de kamers met behulp van een dilatatievoegprofiel van elkaar gescheiden worden.

De offset van de kopkant moet bij het aanleggen min. 20 cm (of één elementbreedte) bedragen. Bij de aanvang van een aanlegrij mogen indien mogelijk geen reststukken kleiner dan 15 cm verwerkt worden.

Begin nu in de achterste linkerhoek van de kamer met de kant van de veer naar de wand gericht en bewaar daarbij een afstand van 5 mm tot de rand naar alle hoog–waartse constructies. Gebruik daar–toe resten van bekleding of een afstandsstuk.

Vergrendel bij de eerste rij de kopkanten met elkaar, door de volgende plank strak aan te leggen en vast te klikken met een druk van boven. Door de rechterkopkant van de voorgaande plank lichtjes op te heffen, max. 2 cm, kunt u de plank gemakkelijker vastklikken.

Indien het reststuk van de eerste rij groter dan 15 cm is, kan het als aanvang van de tweede rij gebruikt worden, op voorwaarde dat een offset van 20 cm ten opzichte van de kopvoegen bewaard wordt. Bij de tweede rij wordt de eerste plank eerst in de lengterichting vastgeklikt. Voeg de plank in een hoek van ca. 30° in en klik ze naar onderen vast. Leg de volgende plank strak aan de kopkant van de voorgaande plank aan in een hoek van 30° en klik ze met een druk naar onderen vast. Ook hier is een lichtjes opheffen van de kopkant nuttig om vlotter te kunnen werken. U hoeft de plank dan ook niet meer aan te kloppen met de rubber–hamer. Volg deze procedure om de andere kamers af te werken. Omdat dit soort vloer–bekleding een zwevend systeem is, mag hij niet met de onder–grond vastgeschroefd of bevestigd worden.

5. Snijtechnieken

De bekleding moet met een trapeziummes 1 tot 2 keer aangesneden worden en kan dan afgeknapt worden. Om uitsparingen te verkrijgen voor bijvoor–beeld verwarmingsbuizen, kabelkanalen of water–leidingen, raden we het snijden met een conische boor of cilinderboor aan. In sommige omstandig–heden kan ook een steekzaag voordeel bieden, bv. bij sterk geprofileerde deurkozijnen. Voor het her–haald snijden bij grote oppervlakken wordt een hefboomsnijder aanbevolen.

6. Dampbarrière /Onderlagen

Bij gebruik van SPC – CORE COLLECTION op nieuwe minerale ondergronden moet een dampscherm (s_d–waarde > 100 m) worden gebruikt. Neem indien nodig ook de eisen van DIN 18534 in vochtige of natte ruimtes in acht. Extra contactgeluidisolatie werkt averechts, brengt de stabiliteit van de verbindingselementen in gevaar en mag daarom niet worden gebruikt.

7. Belangrijke informatie

Oproerbeuizingen, meubelpoten, vuilbestrijdingsmatten en op rubber gebaseerde wielen en rollen (bijv. Rubberen voeten of autobanden) kunnen lokale en onherstelbare kleurveranderingen veroorzaken als ze constant in contact komen met het oppervlak. Om de onvermijdelijke sporen van gebruik en gebruik te minimaliseren, moeten altijd geschikte en functionele reinigingszones voor of op het oppervlak worden gebruikt (dan zonder een rubberen achterkant), vooral met directe toegang van buitenaf. Bureaustoelen moeten vóór gebruik op PROJECT FLOORS–vloerbekleding worden uitgerust met zachte wielen, type W volgens DIN 68131. Voor extra bescherming tegen krassen door meubelstukken die verplaatst kunnen worden, moeten er na het leggen viltglijders worden toegepast („scratchno–more“ van Dr. Schutz). Meubelvoeten met scherpe randen kunnen elk elastisch oppervlak permanent en onherstelbaar beschadigen. Tijdelijke afdrukken (afhankelijk van de belichtingstijd) zijn een gewenst kenmerk van alle elastische afdekvlakken en dus geen reden tot klagen.



Reinigings- en onderhoudshandleiding

1. Algemene instructies

Bij PROJECT FLOORS designvloerbekledingen gaat het over producten, die al voorzien zijn van een fabrieksmatig aangebrachte polyurethaan coating. Om duurzaam een optimaal uitzicht en een lange levensduur te garanderen, is een regelmatige reiniging noodzakelijk. Dit is afhankelijk van de regelmaat van gebruik en het gebied van de toepassing en de keuze van de kleur en het reliëf van het oppervlak van het decor. Een verfijning van de gebruikte laag met behulp van een 2-componenten polyurethaan afdichtingssysteem is op aanvraag mogelijk. In bijzondere situaties van het object is een extra coating zinvol (zie punt 7 „Belangrijke informatie”).

2. Preventieve maatregelen

Om het oppervlak tegen mechanische beschadigingen door indringen van vuil water, zand e.a. te beschermen, is het raadzaam om zones met deurmatten aan te leggen. Tijdens de bouwphase is het nodig het oppervlak te beschermen tegen mechanische beschadiging door andere gespecialiseerde werkzaamheden.

3. Reiniging na het aanleggen van de vloerbekledingen

Na voltooiing van het aanleggen van de vloerbekledingen is een reiniging nodig om aanwezig bouwvuil volledig te verwijderen. Deze is niet hetzelfde als een basisreiniging (zie punt 6). Na het beëindigen van het aanleggen, moet het vloeroppervlak met PU-reiniger (niet met basisreiniger), die met water werd verdund (1:10), gereinigd worden. Het vuil moet volledig worden afgevoerd en de vloer moet dan ontsmet worden met schoon water. Omdat klikverbindingen geen waterdicht systeem zijn, moet opgelet worden met de aangebrachte hoeveelheden water- en reinigingsmiddel. In het bijzonder kan bij vochtgevoelige ondervloer hierdoor schade veroorzaakt worden. Daarom bevelen we het zogenaamde „moppen met lichtjes vochtige doek” met behulp van een geschikte mop aan. Ook is het opspoeien van het reinigingsmiddel door middel van een pompflacon (bv. de Spray-Mop set van Dr. Schutz) aanbevolen.

De reiniging na het aanleggen van de vloerbekledingen dient niet als voorbereidende maatregel om een initiële behandeling (zie punt 4) uit te voeren! Hiervoor is een basisreiniging (zie punt 6) nodig.

4. Initiële behandeling

Wegens de reeds aanwezige oppervlaktebehandeling is een initiële behandeling niet verplicht. Naargelang de toepassing en het gebied van toepassing kan, indien gewenst, een hoogwaardig PU-afdichtings-systeem aangebracht worden. Hierbij verkrijgt het vloeroppervlak een extra bescherming tegen mechanische invloeden van het dagelijks gebruik.

Graag geven we ook individueel advies, afgestemd op de toepassing — neem contact met ons op!

5. Huidige reiniging en actueel onderhoud

Onder de actuele onderhoudsreiniging begrijpt men een handmatige reiniging, die wordt uitgevoerd met gebruik van een conventionele dweil. Eerst wordt het grove vuil verwijderd met een borstel of een stofzuiger. Daarna wordt het oppervlak lichtjes vochtig gereinigd met de PU-reiniger volgens de gebruikershandleiding. Ook hier is het Spray-Mop systeem van Dr. Schutz aanbevolen. Voor extra bescherming tegen kerven en krassen door verplaatsen van meubelstukken, zijn nadien aangebrachte vitgliders voorzien. Bureaustoelen moeten voor gebruik op PROJECT FLOORS vloerbekledingen met zachte wielen, type W volgens DIN 68131 uitgerust zijn.

6. Basisreiniging

Naargelang de graad van vervuiling kan de vloer over langere perioden met de basisreiniger R (Dr. Schutz), verdund volgens fabrieks-specificaties, gereinigd worden. Na volledige opname van het vuil wordt de vloerbekleding met schoon, warm water ontsmet, tot alle vuil- en schoonmaakresten volledig verwijderd zijn. Daarna kan indien gewenst een initiële behandeling uitgevoerd worden (zie punt 4). Omdat klikverbindingen geen waterdicht systeem zijn, moet opgelet worden met de aangebrachte hoeveelheden water- en reinigingsmiddel. In het bijzonder kan bij vochtgevoelige ondervloer hierdoor schade veroorzaakt worden.

7. Belangrijke informatie

Winkels, wandelzones:

In zones met te verwachten hoger regelmatig gebruik bevelen we aan vóór het eerste gebruik een geschikt PU-afdichtingssysteem aan te brengen.

Kapsalons, autodealers:

Het vlek- en kleurstofresistente PU-afdichtings-systeem „Anti-Color” van de firma Dr. Schutz wordt aanbevolen, om verkleuringen en kleurverloop door weekmakers tegen te werken.

Hygiëne:

overal waar hand- en oppervlakdesinfectiemiddelen worden gebruikt, bevelen we het gebruik van het PU-afdichtingssysteem aan. Hierdoor verkrijgt het oppervlak een optimale langdurige bescherming en wordt de eventuele verkleuring door het desinfectiemiddel verhinderd.

Waardebehoud:

PROJECT FLOORS vloerbekledingen kunnen in het algemeen steeds na aanleg worden veredeld/-opgefrist, indien er sporen van slijtage aanwezig zijn door mechanische belasting, die door middel van dagelijkse zorgen niet meer te herstellen zijn.

Als onderhoudsproducten van andere fabrikanten worden gebruikt, moet dit worden overeengekomen met de respectieve fabrikanten van de onderhoudsmiddelen. Indien u nog andere vragen hebt over de juiste reiniging en het juiste onderhoud van vloerbekledingen, raadpleeg dan a.u.b. de dienst voor adviesverlening van Dr. Schutz, Bonn Tel.: +49 228 95352 0, Fax: +49 228 95352 28 of op www.dr-schutz.com.

Door verspreiding van deze reinigings- en onderhoudshandleiding vervult de vloerlegger zijn plicht volgens DIN 18365. De meest recente informatie over reiniging en onderhoud vindt u op www.project-floors.com onder „Downloads”.



Mehr zum Dekor!
More about the design!



 Ficha Técnica	SPC – CORE COLLECTION/30
	Lujo, alto rendimiento Suelos de PVC para un desgaste alto en el sector comercial y para un máximo desgaste en viviendas.
Cobertura tipo de conformidad con EN ISO 16511:20142	Pavimento modular semirrígido de varias capas (MMF) con una superficie resistente al desgaste
Grosor Total ISO 24346	5,0 mm
Caja/Palet	1220 x 180 mm: 2,20 m² / 87,84 m² 906 x 448 mm: 2,44 m² / 73,20 m²
Clasificación Rendimiento EN ISO 10582 / ISO 10874	23, 31
Grosor capa de uso ISO 24340	0,3 mm
Número de colores	13 Lamas Madera / 4 Losetas Heterogéneas
Bordes biselados	si
Peso Total ISO 23997	8,375 kg/m²
Tratamiento superficie	si / PU
Indentación Residual ISO 24343-1	≤ 0,1 mm*
Estabilidad dimensional ISO 23999	≤ 0,05 %*
Indicado para sillas de ruedas ISO 4918	Apto para sillas de ruedas con EN 12529, tipo W
Calefacción radiante EN 1264-2	apto (>28°C)
Comportamiento al fuego EN 13501-1	Bfl-s1
Resistencia conductividad térmica ISO 8302 / EN 12667	0,02 m² K/W
Comportamiento electrostático en la pisada EN 1815	< 2 kV
Mejora impacto sonido ISO 10140-3	20 dB
Velocidad Color a la luz artificial ISO 105-B02	≥ 6
Resistencia a la tracción del dispositivo de bloqueo prEN ISO 10582, allegato D	Lado largo ≥ 4,5 kN/m, lado corto ≥ 5,5 kN/m
Características Electroestáticas EN 1081	> 10 ¹² Ω
Resistencia química ISO 26987	conforme**
Resistencia al deslizamiento	R10
Mantenimiento/Recomendación limpieza	Dr. Schutz
Sin plastificantes	si

* Valore medio

** Vis-à-vis los efectos a corto plazo de los agentes normales, nacionales.

Tener en cuenta instrucciones de instalación, limpieza y mantenimiento.

Instrucciones para la colocación

1. Indicaciones generales

Examine el suministro recibido y compruebe la cantidad suministrada y el acabado deseado. Antes de la colocación, controle todos los paquetes para comprobar que pertenecen al mismo lote y que no presentan defectos. La homogeneidad del color de la mercancía puede garantizarse solamente si procede del mismo lote de producción. Hacemos todo lo posible para suministrar en cada entrega mercancía perteneciente a un mismo lote. Por ese motivo, si desea ampliar un pedido, le rogamos que especifique siempre el número de lote del pedido original. Siempre que nos lo permitan las existencias de almacén, recibirá mercancía del mismo lote que el suministro original. En otro caso, le informaremos de la divergencia. Las tablillas defectuosas o deterioradas deben separarse antes de la colocación, y debe cursarse la reclamación correspondiente con indicación del número de referencia y el lote de producción. Una vez colocados los elementos no se reconocerán reclamaciones por defectos visibles. Si se aprecian defectos deben ponerse inmediatamente en contacto con su proveedor.

2. Substrato y campos de aplicación

Se considera idóneo cualquier substrato plano, resistente, limpio, seco y exento de grasas, a una temperatura no inferior a 18 °C Esto incluye pavimentos previos adheridos de forma fija al suelo como, por ejemplo, linóleo, PVC, placas de aglomerado, placas de tablero estructural orientado OSB, recubrimientos industriales y de resina epoxídica, solados de cemento y de yeso y todos los solados secos (es preciso examinar y asegurar la resistencia del substrato). Se consideran vigentes las directivas y normas nacionales, así como las reglas de la técnica generalmente reconocidas. Deben observarse el reglamento alemán para adjudicación y contratación de obras de construcción VOB – Parte C – DIN 18365 Suelos y pavimentos, así como los requisitos mínimos de los solados especificados en la norma DIN 18560. Asimismo debe cumplirse la norma DIN 18202, tolerancias en la construcción de edificios. Si se instala el material sobre una calefacción por suelo radiante es preciso observar las exigencias de la hoja informativa de la Agrupación Central Alemana de instalaciones sanitarias, calefacción y aire acondicionado „Coordenadas de las interfaces en construcciones del suelo” y la hoja informativa de la Agrupación

Central Alemana de Técnica de Parquet y Suelos. Debe cumplirse la norma DIN EN 1264-4:2001-12. La temperatura superficial no debe ser mayor de 28°C. Por lo demás, debe observarse la hoja informativa de la BEB (Agrupación Federal Solados y Pavimentos) „Evaluación y preparativos en substratos, colocación de revestimientos elásticos y textiles”. Se excluyen todos los revestimientos textiles o sensibles a la humedad, suelos de PVC con reverso de espuma y tarimas flotantes. Se excluyen como regla general las terrazas acristaladas y partes exterior. Debido al calentamiento muy rápido de estos sistemas, no se recomienda colocar este pavimento en suelos con calefacción eléctrica por suelo radiante. Los substratos no indicados en la descripción de PROJECT FLOORS precisan una autorización especial. En caso de reclamación, la colocación sobre substratos no autorizados puede conducir a una pérdida de los derechos de garantía. Si se coloca el material sobre substratos con juntas o irregularidades, debe asumirse que estas irregularidades serán visibles con el tiempo en el pavimento debido a la refracción de la luz. Se recomienda igualar parcialmente el substrato. Utilice para ello exclusivamente masillas e imprimaciones idóneas. Deben observarse las recomendaciones del fabricante de los productos.

3. Aclimatación

Con el fin de permitir su aclimatación, el material de revestimiento debe permanecer en los locales previstos para la instalación al menos 48 horas antes de su colocación. No debe aclimatarse el material almacenado sobre el palet en que se suministra, sino en pilas del menor tamaño posible (como máximo 4-5 paquetes, con una separación de unos 50 cm respecto a las paredes . No almacenar nunca los paquetes en posición vertical. Es preciso observar los requisitos climáticos siguientes en el local de colocación durante las 48 horas previas, durante la colocación y hasta 24 horas después de la colocación: Los pavimentos de diseño SPC – CORE COLLECTION se colocan a una temperatura del local de 18 °C a 23 °C y una temperatura del suelo mayor de 15 °C, pero no mayor de 20 °C. Una colocación a una temperatura mayor o menor del rango indicado puede tener repercusiones en las propiedades del producto y del pavimento, y debe evitarse.

4. Colocación

Lista de herramientas: metro plegable o cinta métrica, lápiz, cúter (cuchilla trapezoidal), martillo de goma, elementos separadores, transportador de ángulos, escuadra corrediza, guillotina, sierra de calar, broca cónica o broca Forstner. En primer lugar debe determinarse la dirección de colocación. Con el fin de lograr una distribución ideal del material en el local se mide la superficie y se divide con ayuda de una cuerda tintada. Calcule el número de tablillas necesarias en función de la anchura. Si la anchura de la última hilera es inferior a 8 cm, debe reducir también la anchura de la primera hilera. Durante la colocación es preciso asegurar que se observa una separación mínima de 5 mm con respecto a todos los elementos limítrofes, paredes, columnas, tubos de suministro y marcos de puertas. Para ello pueden utilizarse elementos distanciadores idóneos. Si la longitud o la anchura del local es mayor de 20 m, o la superficie del local mayor de 100 m², es preciso observar una separación mínima de 10 mm respecto a los componentes verticales. No está permitido cerrar las juntas respecto a los componentes limítrofes utilizando silicona, acrilatos ni otros materiales hermetizantes similares. Una excepción a esta regla son locales pequeños (cocinas) menores de 15 m². Si la superficie del local es mayor de 200 m² deben integrarse perfiles con junta de dilatación. Si se coloca el suelo en varios locales, es preciso separar las distintas habitaciones utilizando perfiles con junta de dilatación. El desfase entre el comienzo de cada hilera de tablillas durante la colocación debe ser al menos 20 cm (o un elemento de anchura). En la medida de lo posible, debe evitarse utilizar restos de menos de 15 cm al comienzo de una hilera. Comience ahora con la colocación del pavimento en la esquina posterior izquierda del local, con el lado de la lengüeta dirigido hacia la pared; asegúrese de que se observa una separación mínima de 5 mm de los bordes respecto a cualquier elemento vertical; para ello pueden utilizarse restos del pavimento o elementos

distanciadores adecuados. Ensamble ahora las cabeceras de las tablillas de la primera hilera; para ello se coloca la tablilla siguiente enrasada y se ensambla golpeando ligeramente con el martillo de goma desde arriba. Si la pieza residual de la primera hilera es mayor de 15 cm, puede utilizarse al comienzo de la segunda hilera, siempre que se observe un desfase mínimo de 20 cm entre las juntas de cabecera En la segunda hilera se ensambla en primer lugar la primera tablilla en dirección longitudinal. Colocar la tablilla a un ángulo aproximado de 30° y ensamblarla hacia abajo. Colocar la tablilla siguiente enrasada con la cabecera de la tablilla anterior a un ángulo de 30° y ensamblarla asimismo hacia abajo, golpeando ligeramente con el martillo de goma. Proseguir de este modo hasta acabar la colocación en el local. Dado que este tipo de colocación constituye un sistema de pavimento flotante, no está permitido atornillarlo ni fijarlo de ningún otro modo al substrato.

5. Técnicas de cortado

Para cortar el pavimento, practicar 1 – 2 cortes con una cuchilla trapezoidal y plegar a continuación el material. Si es preciso realizar recortes —por ejemplo, para tubos de calefacción, pasos para cables o conducciones de agua—, recomendamos practicarlos utilizando una broca cónica o una broca Forstner. En algunos lugares puede ser de utilidad una sierra de calar: por ejemplo, en marcos de puertas con un perfil especial. Para practicar de forma repetida cortes en superficies grandes se recomienda utilizar una guillotina.

6. Barrera de vapor / Base de instalación

Cuando se utilice SPC – CORE COLLECTION sobre sustratos minerales nuevos, debe utilizarse una barrera de vapor (valor s_d > 100 m). Si es necesario, observe también los requisitos de la norma DIN 18534 en habitaciones húmedas o mojadas El aislamiento acústico de impacto adicional es contraproducente, pone en peligro la estabilidad de los elementos de conexión y, por lo tanto, no debe utilizarse.

7. Informaciones importantes

Los cuerpos antidisturbios, los pies de los muebles, las alfombrillas de control de suciedad y las ruedas y rodillos a base de goma (por ejemplo, pies de goma o neumáticos de automóviles) pueden causar cambios de color locales e irreparables si entran en contacto constante con la superficie. Para minimizar los rastros inevitables de uso y uso, se deben usar zonas de limpieza adecuadas y funcionales en todo momento delante o sobre la superficie (luego sin una parte posterior de goma), especialmente con acceso directo desde el exterior. Para poder utilizar sillones de escritorio sobre los revestimientos PROJECT FLOORS, es preciso que estén equipados con ruedas blandas de tipo W según la norma DIN 68131. Con el fin de proveer una protección adicional y evitar arañazos y rayones debidos al movimiento de muebles es la colocación de fieltros deslizantes en las patas ("scratchno-more" de Dr. Schutz). Los pies de muebles con bordes afilados pueden dañar de forma permanente e irreparable cualquier superficie elástica. Las impresiones temporales (dependiendo del tiempo de exposición) son una característica deseada de todas las superficies de recubrimiento elásticas y, por lo tanto, no son motivo de queja.



Instrucciones de limpieza y conservación

1. Indicaciones generales

Los revestimientos de diseño para suelos PROJECT FLOORS se recubren en fábrica de una capa de poliuretano.

Un requisito imprescindible para asegurar una larga vida útil y una apariencia siempre impecable es la limpieza periódica del suelo. La frecuencia de limpieza necesaria depende de la intensidad de uso y del campo de aplicación, así como del color elegido y la textura superficial.

2. Medidas preventivas

Con el fin de proteger el revestimiento de posibles daños mecánicos debidos a la introducción de suciedad, especialmente agua y arena, se recomienda prever zonas limpiapiés adecuadas en los accesos. Durante la fase de obras es imprescindible proteger los revestimientos ya colocados para evitar que puedan sufrir daños debidos al trabajo de otros oficios.

3. Limpieza al final de las obras

Una vez terminada la superficie es preciso llevar a cabo una limpieza final para eliminar completamente la suciedad resultante de las obras. Esta limpieza no es idéntica a la limpieza básica que se describe en el punto 6. Después de la colocación del revestimiento, limpiar el suelo con un agente de limpieza para poliuretano (no utilizar un agente de limpieza básico) diluido con agua (proporción: 1:10). Recoger completamente la suciedad existente, y neutralizar a continuación el suelo con agua limpia. Las uniones por encastre de las tablillas no configuran un sistema hermético al agua. Por ese motivo, es necesario prestar atención a la cantidad de agua y agente de limpieza utilizada. Si no se hace así, pueden producirse deterioros, especialmente en los substratos sensibles a la humedad. Recomendamos por tanto limpiar el suelo utilizando el procedimiento denominado limpieza semihúmeda en combinación con una mopa adecuada. Se recomienda asimismo rociar el agente de limpieza utilizando una botella de bombeo (por ejemplo, el kit de spray y mopa de limpieza Dr. Schutz).

La limpieza al final de las obras no debe considerarse una medida de preparación para la conservación inicial del suelo (ver el punto 4). La preparación adecuada para ello es una limpieza a fondo (ver el punto 6).

4. Conservación inicial

El recubrimiento superficial aplicado de fábrica sobre material permite prescindir de medidas de conservación inicial. En función del campo de aplicación y de la intensidad de uso del suelo, es posible aplicar un sellado de alta calidad de poliuretano. Con esta medida se confiere al pavimento una protección adicional frente a las influencias mecánicas que deben esperarse durante el uso diario. Podemos asesorarles con mucho gusto individualmente, teniendo en cuenta su campo de aplicación específico. No duden en dirigirse a nosotros.

5. Limpieza y conservación periódicas del suelo

Se entiende por limpieza periódica de conservación una limpieza manual, utilizando los equipos de limpieza habituales. En primer lugar se elimina la suciedad visible con una escoba o una aspiradora. Seguidamente se humedece ligeramente la superficie con el agente de limpieza para poliuretano, observando las instrucciones para el uso de este producto. También en este caso se recomienda utilizar el kit de spray y mopa de limpieza Dr. Schutz. Un requisito para evitar arañazos y rayones debidos al movimiento de muebles es la colocación de fieltros deslizantes en las patas. Para poder utilizar sillones de escritorio sobre los revestimientos PROJECT FLOORS, es preciso que estén equipados con ruedas blandas de tipo W según la norma DIN 68131.

6. Limpieza básica

En función del grado de suciedad del suelo, es posible limpiarlo utilizando el agente de limpieza básico R (Dr. Schutz) diluido con agua de acuerdo con las instrucciones del fabricante. Una vez recogida completamente la suciedad se neutraliza el suelo con agua limpia caliente hasta que se hayan eliminado completamente todos los restos de suciedad y limpiador. Seguidamente, si se desea, puede llevarse a cabo una conservación inicial del suelo (ver el punto 4). Las uniones por encastre de las tablillas no configuran un sistema hermético al agua. Por ese motivo, es necesario prestar atención a la cantidad de agua y agente de limpieza utilizada. Si no se hace así, pueden producirse deterioros, especialmente en los substratos sensibles a la humedad.

7. Informaciones importantes

Locales comerciales, zonas de paso:

en aquellas zonas donde se espera una elevada frecuencia de uso, recomendamos aplicar un sellado de PU adecuado antes del primer uso.

Peluquerías, concesionarios de vehículos:

se recomienda aplicar el sellado de PU "Anti-Color" de Dr. Schutz, resistente a las manchas y a la decoloración, para evitar la decoloración y la migración de plastificantes.

Atención sanitaria:

en todos aquellos ámbitos en los que se utilicen desinfectantes para las manos y para superficies, recomendamos la aplicación de un sellado de PU. Este le confiere al revestimiento una protección óptima a largo plazo y evita las posibles pérdidas de color causadas por los desinfectantes

Conservación del valor:

por lo general, los revestimientos PROJECT FLOORS pueden tratarse/renovarse con el sellado de PU en cualquier momento cuando presenten marcas de uso debidas a solicitudes mecánicas que no sea posible eliminar por medio del mantenimiento diario.

La utilización de productos de limpieza de otros fabricantes debe acordarse con los fabricantes de dichos productos de limpieza. Si tiene más preguntas sobre la limpieza y el mantenimiento adecuados de los revestimientos de suelo, diríjase al servicio de asesoramiento de Dr. Schutz, Bonn, tel.: +49 228 95352 0, fax: +49 228 95352 28.

Mediante la difusión de estas instrucciones de limpieza y mantenimiento, el fabricante del suelo cumple su deber según la norma DIN 18365. Puede consultar la información más actual sobre limpieza y mantenimiento en la página www.project-floors.com.



Mehr zum Dekor!
More about the design!

 Scheda Tecnica	SPC – CORE COLLECTION/30	
	Rivestimento per pavimenti con design, di alta qualità, in materia plastica per il traffico leggero nelle zone commerciali e la massima sollecitazione negli ambienti domestici.	
Superficie in conformità EN ISO 14511:20142	Pavimentazione modulare multistrato semi-rigida (MMF) con superficie resistente all'usura	
Spessore Totale ISO 24346	5,0 mm	
Mq/Confezione/Pallet	1220 x 180 mm: 2,20 m² / 87,84 m² 906 x 448 mm: 2,44 m² / 73,20 m²	
Resistenza all'usura EN ISO 10582 / ISO 10874	23, 31	
Spessore strato d'usura ISO 24340	0,3 mm	
Numero di decori	13 doghe legno / 4 quadrotte	
Bisellatura	si	
Peso totale ISO 23997	8,375 kg/m²	
Trattamento superficiale	si / PU	
Impronta residua ISO 24343-1	≤ 0,1 mm*	
Stabilità dimensione ISO 23999	≤ 0,05 %*	
Idoneo per uso con sedie a rotelle ISO 4918	si – EN 12529, Typo W	
Riscaldamento a pavimento EN 1264-2	accettato (sopra i 28°C)	
Classificazione Fuoco EN 13501-1	Bfl-s1	
Resistenza alla conducibilità ISO 8302 / EN 12667	0,02 m² K/W	
Fenomeni elettrostatici al calpestio EN 1815	< 2 kV	
Miglioramento acustico ISO 10140-3	20 dB	
Solidità del colore alla luce artificiale ISO 105-B02	≥ 6	
Resistenza alla trazione del fissaggio prEN ISO 10582, allegato D	Lato lungo ≥ 4,5 kN/m, lato corto ≥ 5,5 kN/m	
Caratteristiche elettrostatiche EN 1081	> 10 ¹² Ω	
Resistenza ai prodotti chimici ISO 26987	conforme**	
Certificazione antisdrucchiolo	R10	
Prodotti per la pulizia raccomandati	Dr. Schutz	
Senza plastificanti	si	

* Valori mediati
** Vis-à-vis los efectos a corto plazo de los agentes normales, nacionales. Tener en cuenta instrucciones de instalación, limpieza y mantenimiento.

Istruzioni di posa

1. Indicazioni generali

Controllare la merce per verificare che la quantità e il tipo di decorazione oggetto di fornitura corrispondano a quanto effettivamente ordinato. Prima di procedere alla posa, controllare tutti i pacchi per sincerarsi dell'uniformità dei lotti e individuare eventuali difetti. L'omogeneità cromatica della merce è garantita solo nell'ambito del medesimo lotto di produzione. Ci impegniamo a garantire l'omogeneità del prodotto nell'ambito di ciascuna fornitura. In caso di eventuale nuovo ordine per uno stesso immobile, indicare sempre il numero di lotto. Qualora la disponibilità a magazzino lo consenta, ci impegniamo a inviare merce il più possibile uniforme al lotto precedente, in caso contrario si verrà informati delle eventuali variazioni nel lotto. I listelli danneggiati o difettosi vanno scartati prima della posa e segnalati nel reclamo, che dovrà recare il numero di articolo e di confezione. I difetti visibili potrebbero non risultare più riconoscibili dopo la posa. In presenza di difetti evidenti, contattare immediatamente il fornitore.

2. Sottofondo e campi d'impiego

Sono idonei alla posa i sottofondi piani, compatti, puliti, asciutti, privi di grassi e

con temperatura non inferiore a 18°C. Fra di essi rientrano i pavimenti preesistenti incollati in modo fisso , quali ad esempio pavimenti in linoleum e PVC, pannelli in truciolato e OSB, pavimentazioni industriali e in resina epossidica, massetti cementizi e a base gesso nonché tutti i massetti a secco (verificarne la solidità o provvedere a garantirla). Si applicano le direttive e norme nazionali nonché le regole riconosciute di categoria.

Osservare la norma VOB Parte C DIN 18365 “Lavori di pavimentazione” e i requisiti minimi previsti per i massetti di cui alla norma DIN 18560. Attenersi altresì alla norma DIN 18202 “Tolleranze nell'edilizia”. In caso di pavimenti riscaldati, osservare la nota tecnica dell'Associazione centrale tedesca Impianti idraulici, di riscaldamento e di condizionamento dell'aria intitolata “Coordinamento delle interfacce nei pavimenti” e la nota tecnica dell'Associazione centrale tedesca Parquet e tecnica di pavimentazione. Osservare la norma DIN EN1264-4:2001-12. La temperatura superficiale non deve superare i 28°C. Attenersi altresì alla nota tecnica dell'Associazione federale tedesca BEB (Massetti e rivestimenti) „Analisi e preparazione di sottofondi, posa di rivestimenti elastici e tessili”.

Sono esclusi tutti i rivestimenti tessili e sensibili all'umidità, i rivestimenti in PVC con retro schiumato e i pavimenti laminati. Sono di norma esclusi i giardini d'inverno e le aree esterna. È sconsigliata la posa su impianti di riscaldamento a pavimento di tipo elettrico per l'eccessiva rapidità dell'aumento della curva di riscaldamento (aumento della temperatura).

Per i sottofondi non espressamente citati da PROJECT FLOORS è necessaria un'approvazione speciale. In caso di reclami, la posa su sottofondi non approvati può comportare l'esclusione della garanzia. Nel caso di sottofondi con numerosi giunti e irregolarità occorre tenere presente che queste compaiono nel corso del tempo per effetto della rifrazione della luce. Si consiglia di eseguire un parziale livellamento. Utilizzare stucchi e primer idonei. Seguire le raccomandazioni in materia di chimica edile.

3. Acclimatazione

La pavimentazione deve acclimatarsi nei locali d'uso per almeno 48 ore prima della posa. L'acclimatazione non deve avvenire direttamente nel pallet, bensì in pile più piccole possibili, di massimo 4-5 pacchi, a una distanza di circa 50 cm dalla parete. Non stipare mai i pacchi in verticale.

È indispensabile che 48 ore prima della posa, 24 ore dopo la posa e per tutto il tempo della lavorazione sussistano i seguenti requisiti climatici ambientali: i pavimenti di design CLICK COLLECTION vanno posati a una temperatura ambiente compresa fra 18°C e 23°C e una temperatura del suolo di oltre 15°C ma non superiore a 20 °C.

La posa al di fuori degli intervalli di temperatura sopra indicati influisce sulle caratteristiche di posa e del prodotto e va pertanto evitata.

4. Posa

Elenco degli strumenti necessari: Metro a stecche o metro a nastro, matita, lama di montaggio (lama a trapezio), martello in gomma, distanziatori, tracciatore parallelo, falsa squadra, eventuale taglierina a leva, seghetto alternativo, punta conica o Forstner

Definire dapprima la direzione di posa. Per una divisione ottimale della superficie, misurare i locali e suddividerli con una corda battifilo. Calcolare il numero di listelli necessari nel senso della larghezza. Se la larghezza dell'ultima fila è inferiore a 8 cm, anche la prima fila andrà ridotta. Durante la posa, mantenere una distanza minima di 5 mm da componenti, pareti, colonne, tubi di alimentazione e telai adiacenti. Tale prescrizione può essere rispettata grazie all'uso di distanziatori. Se il locale presenta una lunghezza del bordo superiore ai 20 m o dimensioni maggiori di 100 mq, osservare una distanza di 10 mm dai componenti ascendenti. I giunti dei componenti adiacenti non vanno chiusi con siliconi, acrilati o materiali isolanti simili. Sono esclusi i locali (cucine) di dimensioni inferiori a 15 mq. In caso di dimensioni del locale superiori a 200 mq va inserito un giunto di dilatazione. Nella posa attraverso più locali, separare gli spazi mediante un giunto di dilatazione. Durante la posa lo sfalsamento dei lati in testata deve essere di almeno 20 cm (o la larghezza di un elemento). All'inizio di ogni fila, non devono essere posati, se possibile, pezzi residui di misura inferiore a 15 cm. Iniziare ora dall'angolo posteriore sinistro del locale con le linguette rivolte verso la parete, osservando una distanza fra il bordo e gli elementi costruttivi pari a 5 mm, realizzabile con avanzi della pavimentazione o idonei distanziatori. Nella prima fila, bloccare insieme i lati di testa appoggiando a filo il listello successivo e unendolo battendo leggermente dall'alto con il martello in gomma. Se il pezzo residuo della prima fila è più grande di 15 cm, può essere utilizzato come inizio della seconda fila, purché sia mantenuto uno sfalsamento dei giunti di testa di almeno 20 cm. Nella seconda fila, il primo listello viene bloccato dapprima in direzione longitudinale. Applicare il listello con un angolo di circa 30° e bloccarlo

premendo verso il basso. Posare il listello successivo con un angolo di 30° a filo del lato di testa del listello precedente e bloccarlo battendo leggermente verso il basso con il martello in gomma. La pavimentazione dell'intera superficie dei locali viene eseguita con questa procedura. Poiché questo sistema di posa è di tipo flottante, non deve essere in nessun modo avvitato o fissato in altro modo al sottofondo.

5. Tecniche di taglio

Il pavimento va tagliato con la lama a trapezio 1-2 volte e può quindi essere piegato. Per ricavare aperture, ad esempio per tubi di riscaldamento, passaggi cavo o condotte idriche, si consiglia di utilizzare punte coniche o Forstner. In talune situazioni può risultare utile anche l'impiego di un seghetto alternativo, ad esempio in caso di telai porta con profili spessi. Per tagli frequenti su superfici di grandi dimensioni, è consigliato l'uso di una taglierina a leva.

6. Barriera di vapore / Supporto

Quando si utilizza SPC – CORE COLLECTION su substrati minerali nuovi, è necessario utilizzare una barriera al vapore (valore s_d > 100 m). Se necessario, osservare anche i requisiti della norma DIN 18534 in ambienti umidi o bagnati L'ulteriore isolamento acustico dell'impatto è controproducente, mette in pericolo la stabilità degli elementi di collegamento e non deve pertanto essere utilizzato.

7. Informazioni importanti

Corpi antisommossa, piedini per mobili, tappetini antisporco, nonché ruote e rulli a base di gomma (ad es. Piedini in gomma o pneumatici per auto) possono causare cambiamenti di colore locali e irreparabili se entrano in costante contatto con la superficie. Al fine di ridurre al minimo le inevitabili tracce di utilizzo e utilizzo, è necessario utilizzare sempre e in modo adeguato zone funzionali di pulizia davanti o sulla superficie (qindi senza un retro gommato), in particolare con accesso diretto dall'esterno. Ai fini dell'utilizzo sui pavimenti PROJECT FLOORS, le sedie da ufficio devono essere dotate di ruote morbide di tipo W a norma DIN 68131. Ai fini dell'utilizzo sui pavimenti PROJECT FLOORS, le sedie da ufficio devono essere dotate di ruote morbide di tipo W a norma DIN 68131. Per l'ulteriore protezione da segni e graffi dovuti allo spostamento di mobili, utilizzare gli appositi feltrini (“scratchno-more” di Dr. Schutz). I piedini per mobili con bordi affilati possono danneggiare in modo permanente e irreparabile qualsiasi superficie elastica. Le impronte temporanee (a seconda del tempo di esposizione) sono una caratteristica desiderata di tutte le superfici elastiche di copertura e quindi non sono motivo di reclamo.



Istruzioni per la cura e la pulizia

1. Indicazioni generali

Le pavimentazioni di design PROJECT FLOORS sono dotate di un rivestimento PU applicato in fabbrica.

Per garantire una perfetta estetica e una lunga durata, è necessario pulire periodicamente la pavimentazione. Gli intervalli di pulizia dipendono dalla frequenza d'uso e dal campo d'impiego, nonché dal colore prescelto e dalla goffratura superficiale della decorazione.

2. Misure preventive

Per proteggere il pavimento da danni meccanici dovuti a sporco, acqua, sabbia o altro, si consiglia di predisporre delle zone di passaggio adibite alla pulizia. Durante i lavori è necessario proteggere il pavimento dai danni meccanici provocati dall'opera di altri artigiani.

3. Pulizia a fine lavori

Al termine della realizzazione del pavimento, è necessario eseguire una pulizia a fine lavori per rimuovere completamente l'eventuale sporco presente. Tale operazione non equivale alla pulizia di base (vedere punto 6). Al termine della posa, la pavimentazione va pulita con il detergente per PU (non con il detergente di base), diluito con acqua (1:10). Lo sporco va raccolto completamente e il pavimento va quindi neutralizzato con acqua pulita. I giunti a incastro non sono impermeabili all'acqua, pertanto va prestata attenzione alla quantità di acqua e detergente utilizzata. Il rischio di danni sussiste soprattutto a carico dei sottofondi sensibili all'umidità. Pertanto si consiglia di effettuare la pulizia utilizzando un appositoocio leggermente umido. Si consiglia altresì di nebulizzare il detergente tramite un flacone dosatore (ad esempio con il set SprayMop di Dr. Schutz).

La pulizia a fine lavori non funge da intervento preparatorio ai fini dell'esecuzione del trattamento iniziale (vedere punto 4)! A tale scopo è necessario eseguire una pulizia di base (vedere punto 6).

4. Trattamento iniziale

Data la presenza della finitura superficiale, non è strettamente necessario eseguire un primo trattamento. A seconda del campo d'impiego e della frequenza d'uso prevista, è possibile eventualmente applicare un sistema di sigillatura in PE di alta qualità. In questo modo, la pavimentazione viene ulteriormente protetta dalle sollecitazioni causate dall'uso quotidiano. Contattateci per ricevere una consulenza personalizzata a seconda della destinazione d'uso specifica.

5. Pulizia giornaliera e manutenzione

Per pulizia giornaliera si intende la pulizia manuale eseguita con i normali mezzi di pulizia. Dapprima si rimuove lo sporco grossolano con scopa e aspirapolvere. Quindi la superficie viene pulita a umido con il detergente per PU attenendosi alle istruzioni per l'uso. Anche per questo tipo di pulizia si consiglia il sistema SprayMop di Dr. Schutz. Per l'ulteriore protezione da segni e graffi dovuti allo spostamento di mobili, utilizzare gli appositi feltrini. Ai fini dell'utilizzo sui pavimenti PROJECT FLOORS, le sedie da ufficio devono essere dotate di ruote morbide di tipo W a norma DIN 68131.

6. Pulizia di base

A seconda del grado di imbrattamento, il pavimento può essere pulito a intervalli di tempo maggiori con il detergente di base R (Dr. Schutz) diluito come da indicazioni del produttore. Una volta raccolto tutto lo sporco, la superficie va neutralizzata con acqua calda pulita fino alla completa eliminazione di tutte le tracce di sporco e detergente. Quindi va eseguito l'eventuale trattamento iniziale (vedere punto 4). I giunti a incastro non sono impermeabili all'acqua, pertanto va prestata attenzione alla quantità di acqua e detergente utilizzata. Il rischio di danni sussiste soprattutto a carico dei sottofondi sensibili all'umidità.

7. Informazioni importanti

Negozi, aree di passaggio:

In zone a più alto calpestio, si consiglia di applicare, prima del primo utilizzo, un sistema di sigillatura in PU idoneo.

Saloni per parrucchieri, autosaloni:

Si consiglia di applicare il sistema di sigillatura in PU "Anti-Color" di Dr. Schutz, resistente alle macchine e ai coloranti, per contrastare eventuali fenomeni di scolorimento o corrosione.

Sanità:

In tutte le aree in cui si fa uso di disinfettanti per le mani e per le superfici, si consiglia l'impiego del sistema di sigillatura in PU. In questo modo il rivestimento rimane protetto a lungo in modo ottimale e si evita l'eventuale scolorimento dovuto ai disinfettanti.

Mantenimento del valore:

In generale, i rivestimenti PROJECT FLOORS possono essere nobilitati/rinnovati in un secondo momento con il sistema di sigillatura in PU, qualora in seguito a sollecitazioni meccaniche compaiano segni di usura che non possono più essere eliminati mediante la cura quotidiana.

L'impiego di prodotti di pulizia di altri produttori va concordato con il rispettivo produttore. In caso di ulteriori domande sulla corretta pulizia e cura della pavimentazione, rivolgersi al servizio di consulenza di Dr. Schutz, Bonn Tel.: +49 228 95352 0, Fax: +49 228 95352 28 o su www.dr-schutz.com.

Con la consegna delle presenti istruzioni per la cura e la pulizia, il pavimentatore ottempera all'obbligo di cui alla norma DIN 18365. Le informazioni aggiornate sulla cura e la pulizia sono riportate su www.project-floors.com, nell'area "Download".





Mehr zum Design!
More about the design!

Durch technische Weiterentwicklung bedingte Änderungen – aktuell nachzulesen unter www.project-floors.com – vorbehalten.
Die Muster sind Ausschnitte der jeweiligen Fliesen und Planken und geben somit nur einen kleinen Teil des gesamten Dekors und der Farbe wieder. Selbstverständlich können Sie vor Bestellung Großmuster der von Ihnen ausgesuchten Produkte kostenfrei anfordern.
Bitte beachten Sie, dass Beleuchtung, natürlicher Lichteinfall und Blickwinkel bei Raumbildern einen Einfluss auf die farbliche Darstellung eines Dekors haben können.
Wir bemühen uns selbstverständlich um eine größtmögliche Genauigkeit in der Reproduktion von Farben und Schattierungen in dieser Broschüre.

Subject to change for reasons of further technical development (current changes may be viewed on www.project-floors.com).
The samples are examples of the relevant tiles and planks and thus only reflect a small part of the overall decor and colour. We advise that you request a large sample of your chosen product free of charge, before ordering the material.
Please note that artificial lighting and change to the incidence of natural light and point of view may have an influence on the design in terms of colour on pictures of residential or commercial applications.
Of course we strive to reproduce colour and tonality with the best possible accuracy in this brochure.

 20
PROJECT FLOORS GmbH Max-Ernst-Str. 4 D 50354 Hürth
EN 14041 – 2004  
Halbstarrer mehrschichtiger modularer Bodenbelag (MMF) mit verschleißfester Oberfläche
NO. DOP-CPR 6750-42506443 SPC – CORE COLLECTION/30 1658
Bodenbelag für die Verwendung in Innenräumen
PROJECT FLOORS ist nach dem Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2015 und der Umweltmanagement-Norm ISO 14001:2015 zertifiziert

Mitglied
Member



Förderkreismitglied
Sponsoring member



Your Project. Our Floors.



PROJECT FLOORS GmbH
+49 (0) 2233 9687 - 0
www.project-floors.com
info@project-floors.com

PROJECT
FLOORS

